

DAS GOLDENE SEGEL 2019 Kunstpreis Bad Zwischenahn



KUR BAD
Mit Scharfsinn in die Moderne
CARTOON

KURBAD

MIT
SCHARFSINN
IN DIE
MODERNE
CARTOON

Bad Zwischenahn 2019



Das Goldene Segel 2019

2019 verleiht der Verein „Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V. den 7. Kunstpreis. Seit 2006 wird alle 2 Jahre ein Wettbewerb mit wechselnden Themen und Kunstsparten ausgeschrieben. 2006 startete der 1. Kunstpreis mit einem Literaturwettbewerb „Poesie im Wind“, 2008 der Musikwettbewerb „Klangwelten am Meer“, 2010 ein Plakatwettbewerb zum Thema „Szenen am Meer“, 2013 ein Fotowettbewerb „Faszination Wasser“, 2015 folgte ein Dialog der Techniken mit dem Thema „Blütenmeer im Rapport“, 2017 hieß der Wettbewerb „Baumwelten – Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt – Zitat: Khalil Gibran“ - Malerei / Grafik in Kombination mit Typografie/Literatur und für den Kunstpreis 2019 ließ sich der Verein „Das Goldene Segel“ vom Bad Zwischenahner Jubiläum -100 Jahre Bad - inspirieren für das Thema:

KUR BAD MIT SCHARFSINN IN DIE MODERNE CARTOON

„Die neunte Kunst“: Dieser Begriff erklärt seit 1970 den Comic bzw. den Cartoon zur eigenen Kunstform in Abgrenzung zu den klassischen Künsten. Ein Cartoon ist eine Grafik, die eine komische und/oder satirische Szene mit Witz, Klugheit, Spürsinn, Intelligenz, Schlauheit und Scharfsinn in nur einem Bild erzählt. Neben den traditionellen Techniken konnten die Cartoons auch mittels Computer gezeichnet und digital koloriert werden.

Die Ausschreibung wurde über die Homepage, die Kunstakademien, in der Tagespresse, über Fachzeitschriften und über die modernen Medien digital publiziert. Angesprochen wurden nicht nur professionelle Designer und Künstler, sondern auch Wettbewerbsbeiträge von Amateuren waren gewünscht. Der Vereinsvorstand ist bei dem speziellen Thema und der besonderen Kunstform stolz über insgesamt 100 eindrucksvolle Einsendungen aus allen Bundesländern. Unter den Einsendern befinden sich viele bekannte Cartoonkünstler, die bereits eigene Bücher veröffentlichten, ihre Kunstwerke über verschiedene Verlage herausgebracht haben und für namhafte Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland und im benachbarten Ausland tätig sind.

Die Künstlerbeiträge wurden interessant interpretiert und raffiniert mit den verschiedensten Anspielungen auf die thematisierte Moderne umgesetzt. Prägnante Kunstwerke mit den unterschiedlichsten Wahrnehmungen wie Humor, Ironie oder auch mit einem Sinn für Skurriles wurden der Jury anonym vorgelegt, die aus allen Einsendungen die 4 Preisträger und die 16 Nominierten auswählte.

Die Jury, unter dem Vorsitz der Dipl. Grafikerin Anke Wragge, bestand aus Eske Nannen von der Kunsthalle Emden, der Zwischenahner Künstlerin Janett Schulze-Brown, dem Studioleiter und Fotograf Robert Geipel, dem Zwischenahner Kurdirektor Dr. Norbert Hemken, dem Vorstandsvorsitzenden der VR Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken Harald Lesch, dem Oldenburger Kunstvermittler Dirk Meyer und Dieter Schwalm, dem Mitbegründer des Oldenburger Lappan-Verlags. Wir danken den ehrenamtlich tätigen Juroren für eine hervorragende Arbeit.

Die Jury wählte

| | |
|-------------------------------|-------------|
| Mario Lars, Gneven | 1. Preis |
| Sabine Winterwerber, Hannover | 2. Preis |
| Axel Prange, Pohnsdorf | 3. Preis |
| Luis Janßen, Edewecht | Jugendpreis |
| sowie 16 Nominierte | |

Wir gratulieren den Preisträgern und den Nominierten recht herzlich und danken allen Teilnehmern für die hervorragenden Wettbewerbsbeiträge

Mit diesem Fotobuch werden alle eingereichten Künstlerarbeiten honoriert. Die Cartoons der drei Preisträger, des Jugendpreisträgers und der Nominierten sind auf den ersten Seiten des Fotobuchs ausführlich erläutert, anschließend folgen die Kunstwerke aller Wettbewerbsteilnehmer.

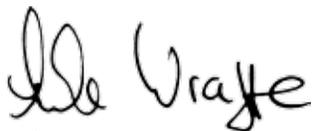
Der mit über 3.500 Euro dotierte Kunstpreis bietet den Künstlern ein einzigartiges Forum. Die 20 von der Jury ermittelten Arbeiten werden auf segelförmige Fahnen gezogen, mit Informationstafeln ergänzt und für die Dauer von ca. 6 Monaten im Bad Zwischenahner Kurpark ausgestellt. Mit dieser außergewöhnlichen Präsentation möchte der Verein „Das Goldene Segel“ die Besucher des Kurparks für Gegenwartskunst begeistern. Gleichzeitig mit der Preisverleihungsveranstaltung startet die Wanderausstellung mit den 20 Wettbewerbsbeiträgen und wird an verschiedenen Standorten in der Region gezeigt.

Wir danken dem Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Herrn Björn Thümler, für die Übernahme der Schirmherrschaft des Kunstpreises 2019. Wir danken den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern unseres Vereins „Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V., den Ehrenvorsitzenden Lilo Freding und Dr. Idis Hartmann, sowie Anja Bühring, Birgit Kruse, Sabine Lüers, Peter Dal Pra, Helmut Hogelücht, Peter Schulze und Volker Stünkel. Ganz herzlich danken wir allen Sponsoren, insbesondere der Bad Zwischenahner Touristik GmbH, der VR Stiftung/Raiffeisenbank und der Erwin Roeske Stiftung, dem Unternehmen CEWE, dem Landkreis Ammerland, der Gemeinde Bad Zwischenahn und den vielen Bad Zwischenahner Unternehmen. Nur mit dem Engagement unserer Förderer können wir alle 2 Jahre einen Kunstpreis in der gewohnten Form ausschreiben und damit einen Beitrag leisten, die Bad Zwischenahner Kunstszene zu beleben.

Herzlichen Dank



Christa Heus



Anke Wragge



Anna Martin

„Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V.





Herzlichen Glückwunsch
allen Preisträgern, Nominierten
und Teilnehmern.



DAS GOLDENE SEGEL 2019

1. PREIS

Mario Lars Gneven

Mario Lars wurde 1964 in Hagenow, einer Kleinstadt in Mecklenburg, geboren, aus der er nach dreißig Tagen in die nächstbeste Großstadt floh. Schwerin, nun, was man so alles Großstadt nennt.

In der Schule lernte er 26 Buchstaben die Umlaute und das ß auswendig und bekam in Zeichnen eine Eins. In Sport auch, aber das sieht man heute nicht mehr.

Nach der Schule verdiente Mario Lars Geld als Erzieher, Anstreicher und Müllerbursche, als Schafhirte, Soldat, Lastwagenfahrer und Dreher, als Werkzeugausgeber, Kunstmaler, Schreiber und Schweißer. (er hat sogar manchmal geschwitzt bei der Arbeit.)

Die längste Zeit seines Lebens aber verdingte er sich bei der Schweriner Volkszeitung, der regionalen Tageszeitung seiner Heimat, verantwortete dort als Ressortleiter Layout, Grafik und Fotos.

2014 hatte er keine Lust mehr, nur nebenbei Witze zu machen und zeichnet sich seither freiberuflich durchs Leben.

Mario Lars lebt und arbeitet heute in seinem Schweriner Medienbüro und auf dem Schulzenhof in Gneven.

Und obwohl er es nicht verdient hätte, ist er mit einer netten Frau verheiratet.

Kein Wunder, dass er vier Kinder hat.

Einen Hund hat er nicht.

Er sagt: Kinder sind praktischer, mit denen muss man nicht Gassi gehen.

Arbeiten von Mario Lars findet man heute in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften von Vorpommern bis Bayern, in einer Reihe von Büchern und als Animationen im Fernsehen.





DAS GOLDENE SEGEL 2019

2. PREIS

Sabine Winterwerber Hannover

Sabine Winterwerber, 60er Jahrgang, Hannoveranerin aus dem Westerwald, zeichnet zum eigenen Vergnügen, aus (selbst)therapeutischen Zwecken und für einen, zwischenzeitlich gar nicht mehr so kleinen Kreis vertrauter Personen. Arbeitskolleg*innen, Nachbarn und ihr Freundeskreis erfreuen sich seit Jahren an gezeichneten Geschichten aus dem Alltag.

Bereits viermal durfte sie an der „Sommerakademie für komische Kunst“, einer Initiative zur Förderung von „komischen Talenten“ in Kassel, teilnehmen und wurde im Rahmen des Deutschen Karikaturenpreises im November 2018 mit dem „Geflügelten Bleistift – Bester Newcomer 2018“ ausgezeichnet.

Die Zeichnerin veröffentlicht ihre Arbeiten bei Facebook und sporadisch über Twitter und Instagram. Seit Herbst 2018 sind in Hannover zwei kleinere Ausstellungen zu sehen. Zwei von ihr illustrierte Bücher werden bei der Leipziger Buchmesse 2019 vertreten sein.

Dokumentation

WINTERWERBER-Häppchen

Ein freundliches, gepflegtes Kur-Bad mit zahlreichen Angeboten rund um Gesundheit und Wohlbefinden. Entspannung, Sport, Geselligkeit, Weltoffenheit – und nicht zuletzt eine junge, internationale Küche mit frischen Köstlichkeiten.

BÜCHER/KATALOGE

- Kataloge der „Sommerakademie für komische Kunst“ der Jahre 2013, 2016, 2017, 2018.
- Ausstellungskatalog „Deutscher Karikaturenpreis 2019 – Vorsicht, Heimat!“
- Illustration Fachbuch „Stressfrei und erfolgreich durchs Leben“ (R. G. Fischer Verlag, ISBN 978-3-8301-1790-2)
- Illustration Gedichte/Geschichtenbuch „Das Geheimnis des Marienkäfers“ (Verlag Ille & Riemer)

AUSSTELLUNGEN

- Hannover, Krankenhaus Diacovere Henriettenstift: „Geschichten aus der Psychosomatik“. 09/2018 bis 3/2019
- Hannover, Arztpraxis Jutta Franke: Themenbereiche Freundinnen, Geistige Getränke, Paddeln, Zeitgeist, Kunst, Gesundheit
- Ausstellung Sommerakademien 2013, 2016, 2017 und 2018
- Zwei Arbeiten: Deutscher Karikaturenpreis 2018. Bremen
- Eine Arbeit: Heinrich-Zille-Preis/Komische Meister Dresden. Heimatmuseum Radeburg.

SONSTIGES

- Internetseite der Crespo Foundation („Hinter dem Zaun – was bringt Heimat zur Sprache“)





DAS GOLDENE SEGEL 2019

3. PREIS



Axel Prange Pohnsdorf

DOKUMENTATION – „KUH-HOTEL“

...Wie das mit der Ideenfindung bei mir funktioniert kann ich nicht sagen, es passiert meist ziemlich schnell und ich habe dann das fertige Bild, wie es einmal werden wird, komplett vor meinem geistigen Auge. Ich begeben mich für die Umsetzung zunächst auf Bildrecherche: Wie sieht so eine Hotelrezeption aus, ..., was für Kleidung Dann schnapp ich mir mein iPad pro und den Apple Pencil und mache eine Vorzeichnung mit dem Programm Procreate, wo ich schon durch meine anderen Cartoons meine „Lieblingsspinsel“ gespeichert habe. Procreate erlaubt ebenbasiertes Arbeiten. In der obersten Ebene fertige ich die Strichzeichnung an. Dann lege ich darunter eine Ebene an, in der ich die farbigen Flächen zeichne. Darüber lege ich eine Ebene für die Schatten und eine für die Lichter, die ich dann auf die Farbflächen zeichne, in diesem Fall mit einem virtuellen „Airbrush“. Dann exportiere ich die Datei auf meinen Mac, wo ich den Cartoon in Photoshop weiter bearbeite, wo ich den Text einsetze. Die fertige Datei speichere ich dann zur Veröffentlichung als jpg.

Ich weiß nicht mehr, wann genau sich zum ersten mal mein zeichnerisches Talent offenbarte, aber beim jährlichen Malwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken habe ich jährlich den ersten Preis auf Ortsebene abgestaubt (was zugegebenermaßen nicht so beeindruckend ist, wenn man bedenkt, dass ich in Lütjenburg aufgewachsen bin). Aber: Einmal hat es dann auch zum Landessieg gereicht, da gab es dann schon etwas größere Gewinne. Aber man musste nach Kiel in die Ostseehalle zur Preisübergabe und wurde mit Tommi Ohrner bestraft, der sein Lied „Rock and Roll in Old Blue Jeans“ zum Besten gab... Das verfolgt mich heute noch in einigen Alpträumen. Wie auch immer: Dank der erworbenen Fachschulreife war ich dann im Jahr meiner Volljährigkeit bereit, mich an der Muthesius-Kunsthochschule für Gestaltung in Kiel für den Studiengang Kommunikationsdesign zu bewerben. Und selbstverständlich wurde ich sofort... abgelehnt. Man riet mir, zunächst eine Lehre in einem artverwandten Beruf zu erlernen und mich dann noch einmal zu bewerben. Also absolvierte ich eine Lehre als Schilder- und Lichtreklame-Hersteller, die ich dann sogar ein halbes Jahr früher als angesetzt mit der Gesellenprüfung erfolgreich abschließen konnte. Danach forderte aber der Staat nach meinem Einsatz. Der Zivildienst gab mir noch etwas Zeit, weitere Bilder für meine Bewerbungsmappe zu erstellen... Diesmal klappte es mit der Muthesius-Schule. Letztendlich bin ich heute also Diplom-Grafikdesigner und arbeite seit 25 Jahren in der Werbung. Meine Schwerpunkte sind im Druckbereich, ich gestalte sehr viele Messewände und fertige technische Illustrationen an. Und natürlich male und zeichne ich noch immer in verschiedensten Stilrichtungen. Ende 2018 habe ich angefangen auf dem iPad Cartoons zu zeichnen und sie unter dem Kampfnamen Arghxsel in den sozialen Medien zu präsentieren. Eine stetig wachsende Zahl von zur Zeit ca. 1700 „Follower“ erfreut sich meinen regelmäßigen Veröffentlichungen. Mit jedem Cartoon gewinne ich ein paar dazu.

Es tut mir wirklich leid, aber
das hier ist ein Kur-Hotel
und kein Kuh-Hotel...





DAS GOLDENE SEGEL 2019

JUGENDPREIS

Luis Janßen Edewecht

- 1997 Geburt am 31. Mai
- 2015 Abitur, Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht
- 2016 Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print, Frese & Wolff, Oldenburg

DOKUMENTATION

„SKELETT UND MOORLEICHE“

„Kur Bad – Mit Scharfsinn in die Moderne“, das ist das Thema der diesjährigen Ausschreibung. Nach kurzer Recherche eröffnet sich einem, dass Zwischenahn unter anderem Moorheilbäder bietet, um darin Beschwerden zu kurieren. Im Cartoon „Skelett und Moorleiche“ wird die konservierende Eigenschaft des Moores für einen kleinen Witz instrumentalisiert. Eine Moorleiche schreitet an einem einfachen Skelett vorbei. Das Skelett ist vom medizinischen Fortschritt seiner Zeit beeindruckt: Dass man sich so gut in Form halten kann – trotz leblosem Zustand.

Das schwarz stilisierte Skelett erscheint im Vergleich zur in leuchtenden Herbsttönen erstrahlenden Moorleiche eher trist. Zudem besticht sie auch durch ihr wallendes volles Haar. Der leicht gräuliche Fond soll das für Zeitungs-cartoons übliche Druckpapier simulieren.

Der Cartoon kann als Kritik an der krampfhaften Aufrechterhaltung menschlichen Lebens in hohem Alter verstanden werden. Muss er aber nicht.

WAS HEUTZUTAGE ALLES
MÖGLICH IST...



MOORBAD.



Nominierte

Arbeiten von 16 Nominierten, die von der Jury für die Präsentation auf segelförmigen Fahnen und Infotafeln im Kurpark von Bad Zwischenahn und für weitere Wanderausstellungen ausgewählt wurden.



DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

ANDER (Andreas Müller) Olpe

1956 in Dülmen geboren

1978 -1983 Studium an der Fachhochschule für Design in Münster:
Visuelle Kommunikation und Produktdesign

1989 Mitglied des Künstlerbundes Südsauerland e.V.

1990 Stipendium „Junge Kunst“ durch den Landrat des Kreises Olpe

1991 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.

1983 Grafiker beim Westfälischen Museum für Archäologie (Außenstelle Olpe)
heute: LWL-Archäologie für Westfalen

Maler, Zeichner, Radierer und Illustrator

interkulturelle Projekte mit Künstlern aus Frankreich, Polen und Mosambik

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen u. a. in Belgrad, Benkovac,
Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Gif-Sur-Yvette,
Hagen, Hamm, Hannover, Hattingen, Köln, Lünen, Münster, Rio de Janeiro,
Siegen, Warschau, Witten, Wuppertal, Otwock und Olpe

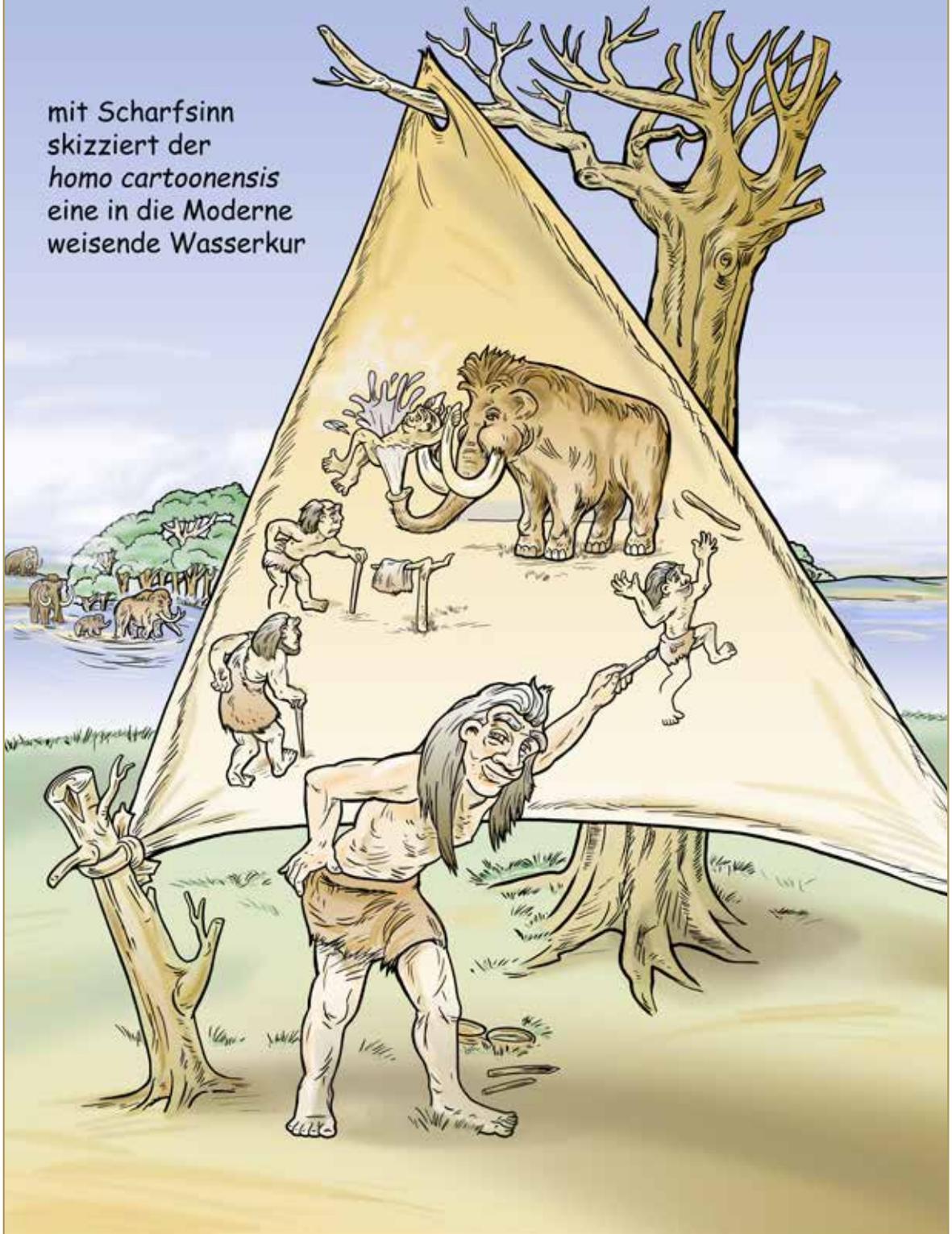
Lebt und arbeitet in Olpe

Dokumentation

mit Scharfsinn skizziert der homo cartoonensis eine in die Moderne weisende Wasserkur (digitaler cartoon über konventioneller Skizze, 2018)

Der ersten Assoziation zum Motto - Kur Bad, mit Scharfsinn in die Moderne - folgend, stellte sich mir die Frage, mit welchen Mitteln unsere Urahnen ihren körperlichen Malessen entgegengetreten sein könnten. Wenngleich sie eine eher robuste Konstitution besaßen, hat der frühe Mensch aus der Wirksamkeit heilender Kräuter gewiss seinen Nutzen gezogen und sie mehr oder weniger bewusst verwendet. Durch Beobachtung zufälliger Begebenheiten sammelte er weitere für sich vorteilhafte Erkenntnisse. Beim Transport schwerer Beutetiere hat er sich gelegentlich verhoben. Das Kreuz mit dem Kreuz führte ihn widerwillig zur gebückten Haltung seiner Vorfahren zurück. Der aufrechte Gang jedoch war Voraussetzung gewesen, seine Innovationskraft und nicht zuletzt sein Selbstbewusstsein zu befördern. Also mag er zukunftsweisend durch gezielte Anwendung des Wassers Linderung ersonnen haben, wie sie der „homo cartoonensis“ skizziert.

mit Scharfsinn
skizziert der
homo cartoonensis
eine in die Moderne
weisende Wasserkur





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Karl-Heinz Brecheis München

geboren 1951 in Simbach a. Inn, Niederbayern

Dokumentation „Kurschatten“

Technik: Bleistift-Vorzeichnung, Tusche-Nachzeichnung, Kolorierung als Aquarell ausgeführt.

Die Idee war es, der herkömmlichen und vielfach beschriebenen Vorstellung eines Kurschattens einen neuen Inhalt zu verleihen. Bis es zu dieser Visualisierung kam, brauchte es doch seine Zeit, auch wenn es so aussieht, als sei diese Möglichkeit doch so naheliegend. Doch hinter dem, was da oft so einfach und leicht daherkommt, steckt manchmal auch zermürbende Kleinarbeit. Die technische Ausführung ist dann oft nur ein Kinderspiel, abgesehen von der vorhergehenden Tuschezeichnung, die höchste Konzentration verlangt, da hier wenig retuschiert werden kann. Erst bei der fertigen Zeichnung kann durch Fotoshop dann doch das eine oder andere nachkorrigiert werden. Beim Original aber ist dies kaum noch möglich!

Nach einem Grafik-Studium an der FH München seit 1984 als freier Illustrator und Cartoonist tätig. Im Laufe der Jahre wechselnde Mitarbeit in verschiedenen Fachmagazinen und Zeitschriften wie der BUNTEN, HÖRZU, FUNK UHR, dem GONG, RUNNER'S WORLD; FAMILIE & CO, BIL DER FRAU, FRAU IM SPIEGEL, AUTOBILD und einigen regionalen Zeitungen seit dieser Zeit.

Er entwickelt auch Cartoons für Firmen und Organisationen wie dem DGB- München, der GEW-Zeitschrift Erziehung und Wissenschaft, der Firma MIBELLE in der Schweiz, der Mineralbrunnen AG, QUELLE, SIEMENS, BASF, der Sprachenschule G.I.T.- Seminare und einigen regionalen Banken für interne Schulungszwecke und Motivationsworkshops für Mitarbeiter.

2004 Gestalter des 12. Paulaner Künstler-Kruges.

2005 und 2014 Gewinner des Publikumpreises beim alljährlich stattfindenden Deutschen Karikaturenpreis in Dresden und Bremen (seit 2016 alljährlich wechselnd).

Zahlreiche eigene Bücher und Buchbeteiligungen im ROSENHEIMER-Verlag, TOMUS-Verlag, dem EULENSPIEGEL-Verlag und dem LAPPAN / CARLSEN-Verlag.

Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland. Einzelausstellungen in München, Hamburg, Augsburg, Bad Birnbach, Bad Griesbach.





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Karl-Heinz Brecheis München

geboren 1951 in Simbach a. Inn, Niederbayern

Dokumentation „Digitale-Detox-Kuren“

Technik: Bleistift-Vorzeichnung, Tusche-Nachzeichnung, Kolorierung als Aquarell ausgeführt.

Bei dieser Arbeit kam mir der Zufall zu Hilfe. Ich wollte schon immer eine aussagekräftige Zeichnung über „smartphoneaffine“ Jugendliche machen. Da lief im Bayrischen Fernsehen vor kurzem tatsächlich ein Bericht über Entzugskliniken für diese Gruppe von Jugendlichen und das nannte sich Digital-Detox-Kuren, die natürlich nicht in beheizten Bädern abgehalten wurden, sondern in oft muffigen psychiatrischen Einrichtungen. Brauchte ich nur noch die richtige Umsetzung und Ansiedlung der ganzen Problematik in einem anderen Kontext. Und, wo werden Kuren abgehalten, natürlich in einem Heilbad. Was lag da näher, als Eiswasserduschen für die Kids in Baderäumen zu inszenieren, um sie von ihrer Sucht zumindest kurzfristig zu befreien. Die Idee war geboren!

Nach einem Grafik-Studium an der FH München seit 1984 als freier Illustrator und Cartoonist tätig. Im Laufe der Jahre wechselnde Mitarbeit in verschiedenen Fachmagazinen und Zeitschriften wie der BUNTEN, HÖRZU, FUNK UHR, dem GONG, RUNNER'S WORLD; FAMILIE & CO, BIL DER FRAU, FRAU IM SPIEGEL, AUTOBILD und einigen regionalen Zeitungen seit dieser Zeit.

Er entwickelt auch Cartoons für Firmen und Organisationen wie dem DGB- München, der GEW-Zeitschrift Erziehung und Wissenschaft, der Firma MIBELLE in der Schweiz, der Mineralbrunnen AG, QUELLE, SIEMENS, BASF, der Sprachenschule G.I.T.- Seminare und einigen regionalen Banken für interne Schulungszwecke und Motivationsworkshops für Mitarbeiter.

2004 Gestalter des 12. Paulaner Künstler-Kruges.

2005 und 2014 Gewinner des Publikumpreises beim alljährlich stattfindenden Deutschen Karikaturenpreis in Dresden und Bremen (seit 2016 alljährlich wechselnd).

Zahlreiche eigene Bücher und Buchbeteiligungen im ROSENHEIMER-Verlag, TOMUS-Verlag, dem EULENSPIEGEL-Verlag und dem LAPPAN / CARLSEN-Verlag.

Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland. Einzelausstellungen in München, Hamburg, Augsburg, Bad Birnbach, Bad Griesbach.





DAS GOLDENE SEGEL 2019

NOMINIERT

Rainer Demattio (aka Rainer Unsinn) Epfendorf

Aktuelles: Beteiligung an folgenden aktuellen Ausstellungen
Rückblende 2018 (Landesvertretung Rheinland-Pfalz/Berlin u.a.)
Jahresrückblick der Cartoonlobby (Mediengalerie ver.di/ Berlin)
„Die Wahrheit stört zuletzt“ (Heimtmuseum Radeburg)
„Arbeit ist das halbe Leben?“ (Erzbistum Bamberg)

Januar 2019 „Der freche Mario“ (Eichstätt)

Diverse Veröffentlichungen von Cartoons. U.a. bei Carlsen, Lappan, Riva,...
sowie Teilnahme an verschiedenen Gruppenausstellungen. Kairo, Porto,
Berlin, Dresden, Bremen...

Dokumentation „Schwimmer - Nichtschwimmer“

Der Cartoon aus dem Jahre 2017 kommt auf den ersten Blick recht harmlos daher. Dargestellt ist eine typische Freibadkulisse an einem angenehmen Badetag, die Becken sind gut besucht, aber nicht übervoll und auch die Liegewiesen böten dem interessierten Badegast noch genügend Platz, um in entspannter Atmosphäre zu verweilen. Der symmetrische Aufbau verstärkt den Eindruck der Ruhe und lädt den Betrachter dazu ein, in das Bild einzutauchen. Auf den zweiten Blick erst wird klar, dass hier etwas nicht stimmt. Der heitere erste Eindruck wird getrübt, sobald man sich die beiden Becken genauer ansieht. Der Geist des Betrachters wird irritiert (verwirrt) und sucht nach einem Weg aus dieser Irritation. Erst nach der Lektüre der scheinbar beiläufig daherkommenden Beschriftung des Beckenrandes klärt sich die Situation (und die Absicht des Zeichners) auf und ein makabrer Witz lässt den Betrachter (hoffentlich) ein wenig Schmunzeln.

seit 2017 Karikaturenzeichner für den Schwarzwälder Boten

seit 2011 Wiederaufnahme der Arbeit als Kunstlehrer an Realschulen

2010 - 2011 Studium der Malerei
an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
bei Frau Professor Cordula Gudemann

seit 2007 Leitung weiterführender Kunstkurse

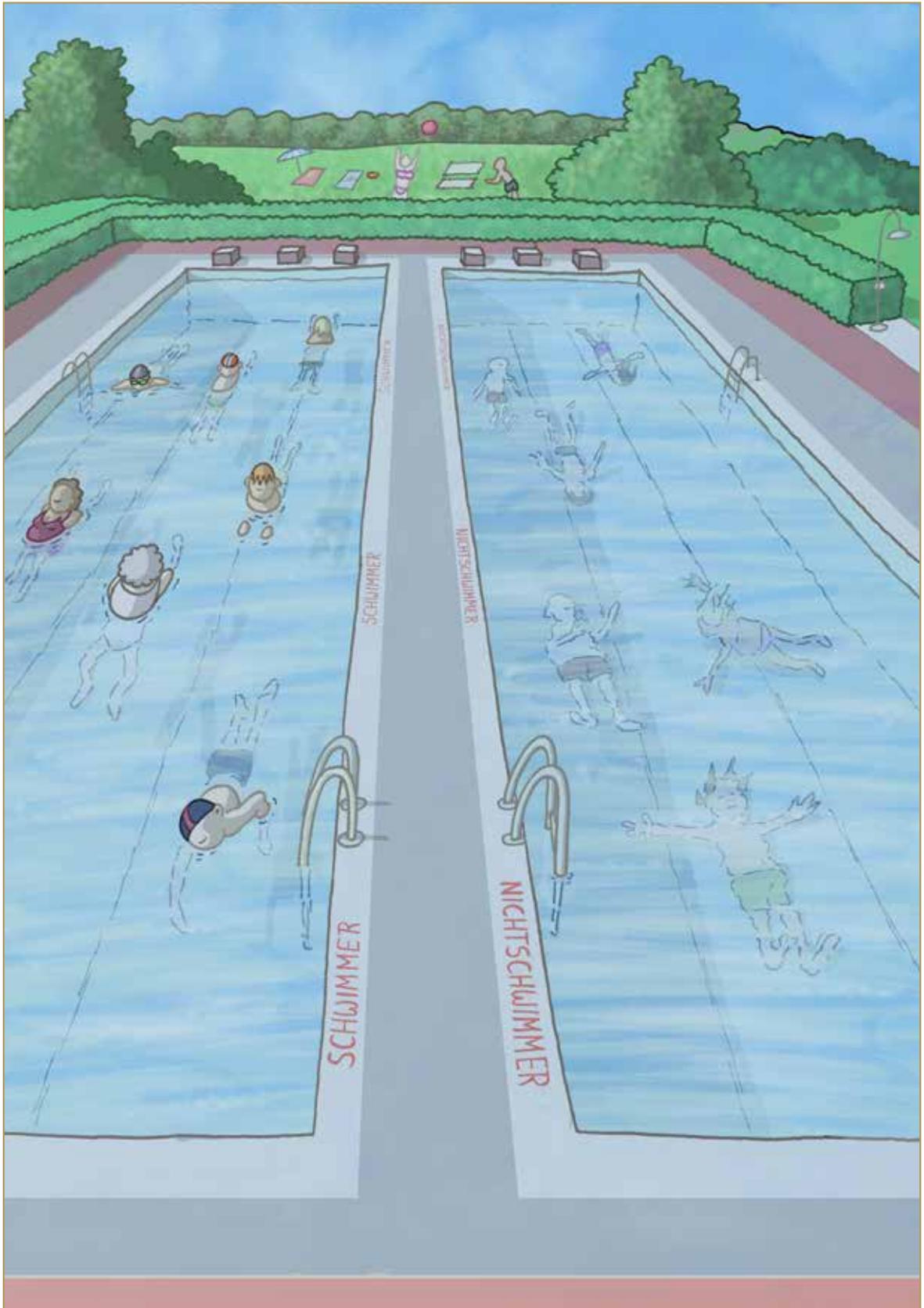
2004 - 2010 Arbeit als Kunstlehrer an Realschulen

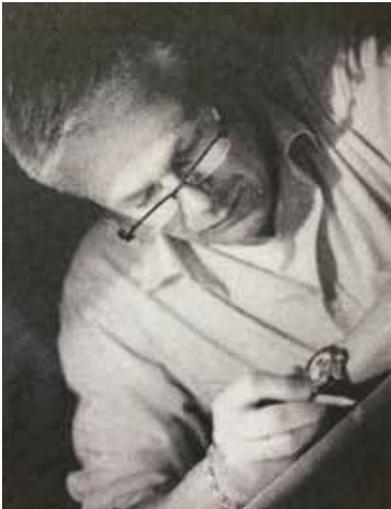
seit 2002 Teilnahme an Einzel- und Gruppenausstellungen
sowie musikalischen und künstlerischen Performances
im Raum Friedrichshafen, Freiburg, Rottweil und Stuttgart

1999 - 2003 Studium des Faches Kunst auf Lehramt
an der pädagogischen Hochschule Freiburg

seit 1996 Veröffentlichung von Comicarbeiten
in verschiedenen Zeitungen, Büchern und sonstigen Medien
Gestaltung von Kunstpostkarten, Logos, Icons und CD-Cover

1976 Geburt in Friedrichshafen





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Tim Oliver Feicke Hamburg

Cartoon-Veröffentlichungen

Print: Monatlich in Deutsche Richterzeitung, RENOpaxis, Nebelspalter.

Unregelmäßig in Satiremagazin Eulenspiegel, in Tageszeitungen, Zeitschriften sowie online (u.a. Spiegel online, Stern online).

Über 40 Bücher (Kataloge, Anthologien, Fach- und Schulbücher), vier eigene Bücher, zuletzt erschienen: „Juristen!“ im Lappan Verlag (Oldenburg)

Internet: über 500 Cartoons bei

www.toonpool.de/feicke

www.feickecartoons.de

www.wunschcartoon.de

Über 50 Gruppenausstellungen,

Einzelausstellungen mit Juristencartoons

Nominierungen/Preise:

2016 „Spitze Feder 2016“ -

Deutscher Preis für die Politische Karikatur.

2010 und 2011 Nominierung

Deutscher Cartoonpreis für neue Talente

1996 1. Preis Knix-Comicwettbewerb

(Juryvorsitz: Mordillo)

Autodidakt

Leidenschaftlicher Liebhaber von Comics und Cartoons seit früher Kindheit.

Mit Asterix vor der Schule Lesen gelernt.

Erste Zeichnungen: mit Kohlepapier Micky Maus abgepaust.

Kunstleistungskurs, Abiturnote in dem Fach: 1

Schulpraktika (Grafikabteilung einer Werbeagentur und Kunsthochschule) sowie ein Galerist als Schwiegervater (mit Einblick in die Lebensläufe und Verdienstmöglichkeiten vieler Künstler) verhinderten die hauptberufliche Tätigkeit im Kreativbereich.

1990 - 1992 Ausbildung zum Versicherungskaufmann

1993 - 1997 Jurastudium

1998 - 2000 Referendariat

2001 Tätigkeit als Rechtsanwalt

seit 2002 Richter in Schleswig-Holstein

Erste Cartoons für Schülerzeitungen, dann Studentenzeitungen, später Richterzeitungen. Seit 2006 regelmäßig in zwei Fachzeitschriften.

Unzählige Zeichnungen für Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Pensionierungen... seit 2006 nebenberuflich im Internet angeboten:

www.wunschcartoon.de

Seit 2011 über 600 Cartoons zu allen möglichen Themen.

www.feickecartoons.de

2011 Teilnehmer am Spreewaldatelier in Lübbenau

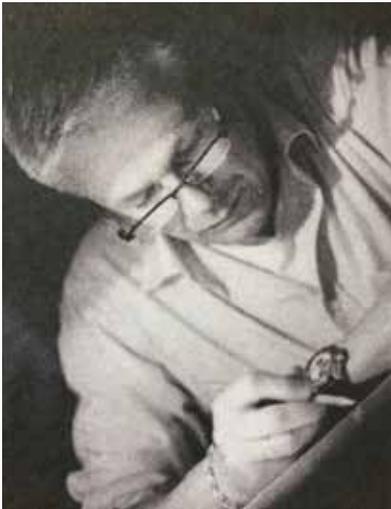
2011 - 2018 jeweils eingeladen zum Deutschen Karikaturenpreis

2012 - 2019 jeweils eingeladen zur Rückblende, Berlin

2017 Teilnehmer der CARICATURA 7 in Kassel

Mitglied der Cartoonlobby e.V.





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Tim Oliver Feicke Hamburg

Cartoon-Veröffentlichungen

Print: Monatlich in Deutsche Richterzeitung, RENOpaxis, Nebelspalter.

Unregelmäßig in Satiremagazin Eulenspiegel, in Tageszeitungen, Zeitschriften sowie online (u.a. Spiegel online, Stern online).

Über 40 Bücher (Kataloge, Anthologien, Fach- und Schulbücher), vier eigene Bücher, zuletzt erschienen: „Juristen!“ im Lappan Verlag (Oldenburg)

Internet: über 500 Cartoons bei

www.toonpool.de/feicke

www.feickecartoons.de

www.wunschcartoon.de

Über 50 Gruppenausstellungen,

Einzelausstellungen mit Juristencartoons

Nominierungen/Preise:

2016 „Spitze Feder 2016“ -

Deutscher Preis für die Politische Karikatur.

2010 und 2011 Nominierung

Deutscher Cartoonpreis für neue Talente

1996 1. Preis Knix-Comicwettbewerb

(Juryvorsitz: Mordillo)

Autodidakt

Leidenschaftlicher Liebhaber von Comics und Cartoons seit früher Kindheit.

Mit Asterix vor der Schule Lesen gelernt.

Erste Zeichnungen: mit Kohlepapier Micky Maus abgepaust.

Kunstleistungskurs, Abiturnote in dem Fach: 1

Schulpraktika (Grafikabteilung einer Werbeagentur und Kunsthochschule) sowie ein Galerist als Schwiegervater (mit Einblick in die Lebensläufe und Verdienstmöglichkeiten vieler Künstler) verhinderten die hauptberufliche Tätigkeit im Kreativbereich.

1990 - 1992 Ausbildung zum Versicherungskaufmann

1993 - 1997 Jurastudium

1998 - 2000 Referendariat

2001 Tätigkeit als Rechtsanwalt

seit 2002 Richter in Schleswig-Holstein

Erste Cartoons für Schülerzeitungen, dann Studentenzeitungen, später Richterzeitungen. Seit 2006 regelmäßig in zwei Fachzeitschriften.

Unzählige Zeichnungen für Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Pensionierungen... seit 2006 nebenberuflich im Internet angeboten:

www.wunschcartoon.de

Seit 2011 über 600 Cartoons zu allen möglichen Themen.

www.feickecartoons.de

2011 Teilnehmer am Spreewaldatelier in Lübbenau

2011 - 2018 jeweils eingeladen zum Deutschen Karikaturenpreis

2012 - 2019 jeweils eingeladen zur Rückblende, Berlin

2017 Teilnehmer der CARICATURA 7 in Kassel

Mitglied der Cartoonlobby e.V.





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Martina Frers Westerstede

geboren 15.04.1973 in Wolfsburg

Dokumentation

Güstern, Vandagen,
Morgen.....
Twüschennahn hölpt
di bi Sorgen!

Der Cartoon ist mit Tinte, spitzer Feder und Aquarell gemalt. Es zeigt eine ältere Dame mit modernen Tattoos, geangelten Aalen aus dem Bad Zwischenahner Meer und einem, dem Alter der Dame geschuldeten, modernen Rollator, der sie befähigt, ins Wasser zu spazieren.

Abitur 1992 in Wolfsburg

Ausbildung als Medizinisch-Technische Assistentin in Braunschweig
1994 – 2004 gearbeitet als MTA in MHH Hannover,
Landeskriminalamt München, Murnau, Bremen und Oldenburg.
Ab 2004 Erziehungszeit und Beginn der künstlerischen Tätigkeit.

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

- | | |
|---------|--|
| 1996 | Comic-Mal-Kurs bei Bernd Natke in Hannover und Kalligraphiekurs |
| 2004 | Beginn Federzeichnungen mit Blättern und Federn in Kombination, Acryl und Aquarell |
| Ab 2014 | Kunstmärkte in Bremen, Leer, Oldenburg, Wöltingerode, Bad Zwischenahn, etc. Ausstellungen im Rathaus Bad Zwischenahn, Optiker Ahelger, etc. |
| 2018 | Illustration von Sabine Krügers Buch „Gesines Döntjes“ |



GÜSTERN, VANDAGEN, MORGEN...
TWÜSCHENNAHN HÖLPT DI BI SORGEN!



DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

BURKH (Burkhard Fritsche) Köln

1952 in Mölln geboren

Burkhard Fritsche ist in Mönchengladbach aufgewachsen,
Studium der Bildenden Kunst in Münster, Meisterschüler bei Prof. Timm Ulrichs,
lebt seit 1996 in Köln.

Von 1985 bis 1990 Lehraufträge für Karikatur, Cartoon und Comic an der Universität Münster
und von 1994 bis 1997 an der Fachhochschule für Design in Münster.

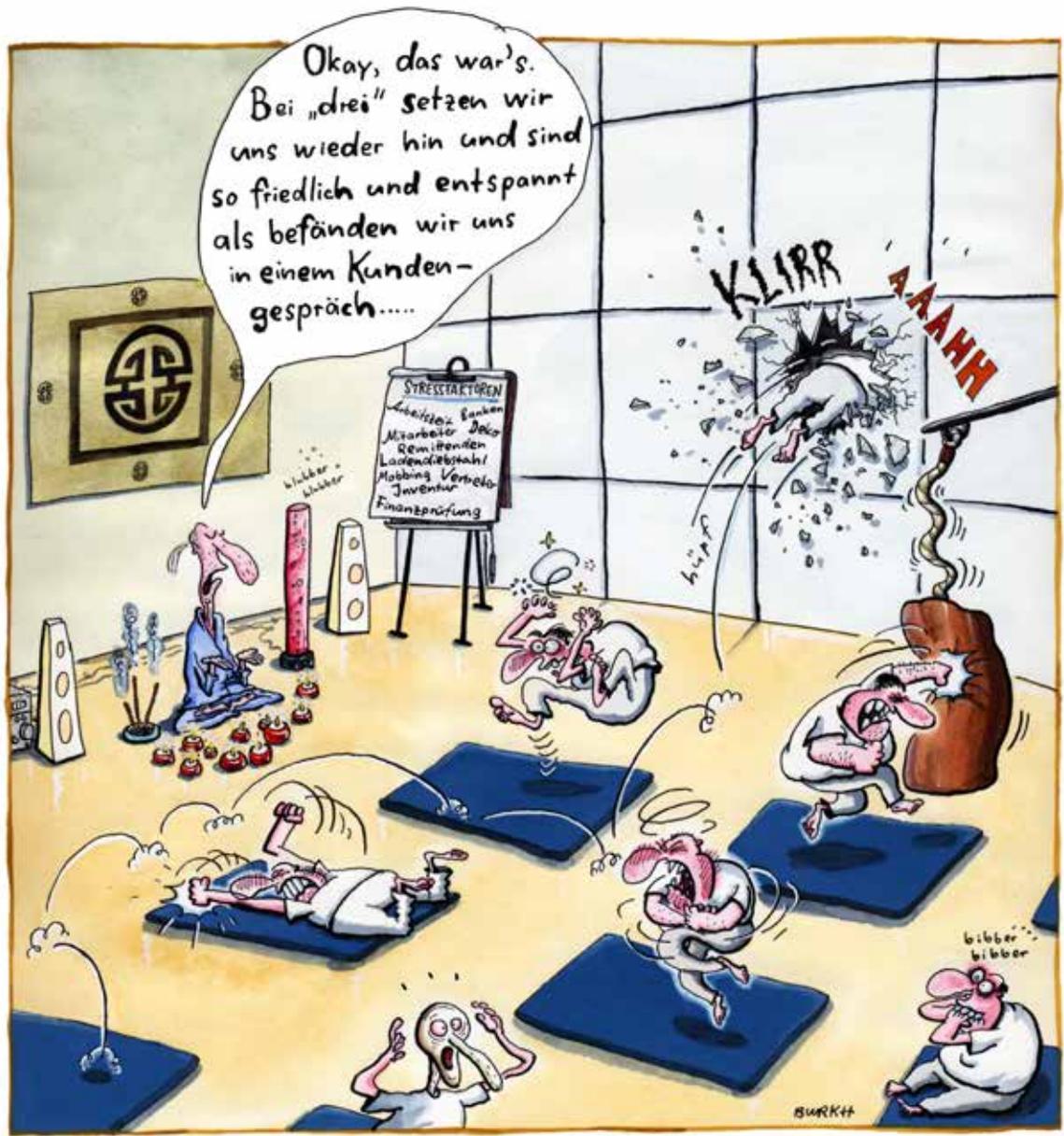
Seit 1980 freier Cartoonist. Veröffentlichungen in Pardon, Konkret, Titanic, Kowalski, Eulenspiegel, Nebelspalter,
Metall, ran, GEO, Amica, jo, TAZ, Die Zeit, Zeitmagazin, Focus, Züricher Tages-Anzeiger, WDR, Hatrick, Börsenblatt des
Deutschen Buchhandels, Net-Business, Welt am Sonntag, Süddeutsche Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Sonntag aktuell,
Kicker Sportmagazin, Spiegel online, Charlie Hebdo (deutsche Ausgabe) u.v.a..

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, u. a. **Wilhelm-Busch-Museum** (Hannover), **Caricatura** (Kassel),
Comic Salons Angouleme und Grenoble. Seit 2008 Gestaltung von **Persiflagewagen** für den Kölner Rosenmontagszug.
Zeichnete 23 eigene Cartoonbücher, zuletzt im Herbst 2012 erschien im Lappan Verlag "Seit wann gibt es hier Bäume".

ZAHLREICHE PREISE IM IN- UND AUSLAND, u. a.

- **Deutsche Karikaturenpreis** 2008,
- Sonderpreis **Rußfrei fürs Klima** des Naturschutzbundes NABU 2011,
- Sonderpreis des XIV International Cartoon Contest **Plane Airport Flying**, Zielona Gora (Polen) 2012,
- "Special Prize" des **Red Man Caricature Art Competition** China 2014
- 1. Preis beim **Thomas-Nast-Preis** 2018

www.burkh.com



Kur für die Seele !



DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

BURKH (Burkhard Fritsche) Köln

1952 in Mölln geboren

Burkhard Fritsche ist in Mönchengladbach aufgewachsen,
Studium der Bildenden Kunst in Münster, Meisterschüler bei Prof. Timm Ulrichs,
lebt seit 1996 in Köln.

Von 1985 bis 1990 Lehraufträge für Karikatur, Cartoon und Comic an der Universität Münster
und von 1994 bis 1997 an der Fachhochschule für Design in Münster.

Seit 1980 freier Cartoonist. Veröffentlichungen in Pardon, Konkret, Titanic, Kowalski, Eulenspiegel, Nebelspalter,
Metall, ran, GEO, Amica, jo, TAZ, Die Zeit, Zeitmagazin, Focus, Züricher Tages-Anzeiger, WDR, Hatrick, Börsenblatt des
Deutschen Buchhandels, Net-Business, Welt am Sonntag, Süddeutsche Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Sonntag aktuell,
Kicker Sportmagazin, Spiegel online, Charlie Hebdo (deutsche Ausgabe) u.v.a..

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, u. a. **Wilhelm-Busch-Museum** (Hannover), **Caricatura** (Kassel),
Comic Salons Angouleme und Grenoble. Seit 2008 Gestaltung von **Persiflagewagen** für den Kölner Rosenmontagszug.
Zeichnete 23 eigene Cartoonbücher, zuletzt im Herbst 2012 erschien im Lappan Verlag "Seit wann gibt es hier Bäume".

ZAHLREICHE PREISE IM IN- UND AUSLAND, u. a.

- **Deutsche Karikaturenpreis** 2008,
- Sonderpreis **Rußfrei fürs Klima** des Naturschutzbundes NABU 2011,
- Sonderpreis des XIV International Cartoon Contest **Plane Airport Flying**, Zielona Gora (Polen) 2012,
- "Special Prize" des **Red Man Caricature Art Competition** China 2014
- 1. Preis beim **Thomas-Nast-Preis** 2018

www.burkh.com

MODERNE STRESSMEDIZIN!





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Markus Grolik München

1965 in München geboren

- Ausbildung zum Modegrafiker (Diplom)
- Praktikum als Kinoplakatmaler
- Seminar Bild und Buch bei Prof. M. Friedrich an der Akademie der bildenden Künste

- Seit 1995 freier Zeichner, Cartoonist, Illustrator und Autor.
- 2003 Atelierstipendium des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur.
- 1995 und 2004 ICOM Independent Comic Preis auf dem Comicsalon Erlangen
- 2009 Grand Prix der Papkinada in Polen
- 2010 alternativer Comicpreis auf dem 8th Int. Comics Festival of Belgrade
- 2012 Preisträger auf dem Cartoonfestival in Knokke Heist, Belgien
- 2012 premio speciale Sandro Carlesso auf der Umoristi a marostica, Italien
- 2015 2. Niels Bugge Award, Viborg, Dänemark

- Seit 2010 freie Mitarbeit als Cartoonist u.a. bei TAZ, Main Echo, Eulenspiegel, Nebelspalter, spiegel-online, web.de, msn, Bananenblatt und Asphaltspuren

- Seit 2016 Cartoonist bei den Freiburger Nachrichten, Schweiz
Veröffentlichung zahlreicher Cartoonbücher u.a. bei Lappan/ Carlsen

Auswahl von Cartoon-& Comicausstellungen 2018

Cartoonair Prerow „Bewegte Bilder“

9. Triennale im Satiricum, (Staatliche Bücher-und Kupferstichsammlung Greiz)

Rückblende, Berlin (Landesvertretung Rheinland Pfalz)

Therapeutische Cartoons, Wien (Komische Künste, Museumsquartier)

19. Deutscher Karikaturenpreis, Bremen

Beste Bilder 2018 (Feat. Titelcover) Kassel (Caricatura)





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Ruth Hebler Köln

geboren 1973 Trier

Eifelmädchen, Autodidaktin. Lebt und arbeitet im Herzen von Köln. Sie entdeckte vor ein paar Jahren die Lust am Zeichnen wieder und gewann 2014 heimlich den Kunstpreis Der freche Mario. 2018 erhielt sie den 2. Platz beim Salzburger Karikaturenpreis. Ihre Cartoons erschienen z.B. im Stern, Eulenspiegel, Nebelspalter, verschiedenen Tageszeitungen, Cartoonbüchern und Kalendern und sind regelmäßig in Ausstellungen zu sehen. Hauszeichnerin der Zeitschrift Sozial Extra. Seit dem Sommer 2018 zeichnet sie nicht mehr unter dem Pseudonym Sikitü, sondern unter ihrem richtigen Namen.

Veröffentlichungen in Büchern
(Auswahl):

Beste Bilder 9 – Die Cartoons des Jahres 2018,
Lappan Verlag
Die 68er – Cartoons, Lappan Verlag

Beteiligungen an Ausstellungen (Auswahl):

2019_01 - 2019_03 Kanzlerdämmerung, Verdi MedienGalerie, Berlin
2019_01 - 2019_03 Die Wahrheit stört zuletzt, Heimatmuseum Radeburg
2018_11 - 2019_02 Ausstellung zum Deutschen Karikaturenpreis 2018, Weserburg Museum für Moderne Kunst, Bremen
2018_11 - 2019_02 Beste Bilder 2018, Caricatura Galerie, Kassel
2018_03 ,68 wird 50', Paulskirche in Frankfurt am Main
2018_03 - 2018_06 Frauensache?!, Cartoonmuseum Brandenburg, Luckau
2018_01 - 2018_03 Das Jahr der Trumps, Verdi MedienGalerie, Berlin
2016_11 - 2017_02 Ausstellung zum Deutschen Karikaturenpreis 2016, Weserburg Museum für Moderne Kunst, Bremen und Haus der Presse, Dresden
2016_09 - 2016_10 Sammel- und Wanderausstellung des 2. Salzburger Karikaturenpreises, Odeion, Salzburg
2016_09 - 2016_10 CARTOON DIVISION - The Next Generation, Caricatura Galerie Kassel
2016_01 Je Suis Charlie, Kulturbühne Hinterhalt, Geretsried
2015_11 - 2016_01 Ausstellung zum Deutschen Karikaturenpreis 2015, Galerie der Komischen Meister und Haus der Presse, Dresden
2015_08 - 2015_09 Ergebnisausstellung der Sommerakademie für Komische Kunst 2015, Caricatura Galerie Kassel





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Matthias Kiefel Berlin

1960 geboren in Berlin

Studium: Industrial Design, HdK Berlin

VERÖFFENTLICHUNGEN

- zitty, tip, pardon, Eulenspiegel, ,div.Tages- und Fachzeitschriften
Börsenblatt des dt. Buchhandels (2012)
- Anthologien im Lappan- und Eulenspiegel-Verlag, div. Kalender
- 2 Bücher im Tomus-Verlag
- eigenes Cartoonbuch „Ich kopiere nur meine Kündigung“,
Lappan (2008)



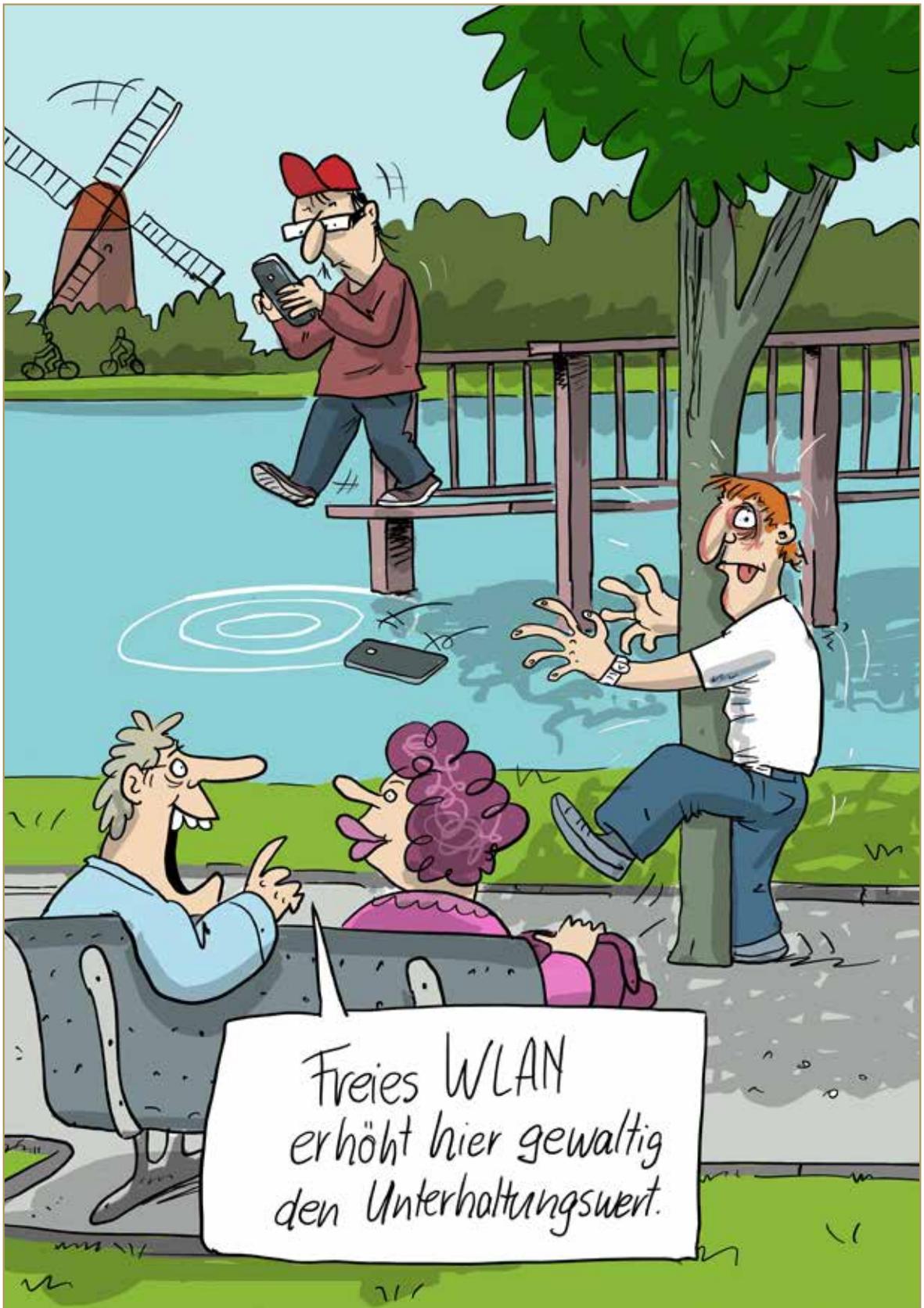
AUSSTELLUNGEN

- Einzelausstellung in Lunzenau „Zum Prellbock“ (2017)
- Deutscher Karikaturenpreis
Sächsischen Zeitung/Weserkurier (2007 – 2018)
- „Cartoon Air am Meer“ in Prerow (2008 – 2018)
- Triennale Greiz (2009, 2012, 2015, 2018)
- „Beste Bilder“–Ausstellung, Caricatura Kassel (2011 – 2018)
- Cartoonfestival Langnau, Schweiz (2013)
- „Rückblende“ BZV, Berlin (2012 – 2019)

PREISE

- 1. Preis: Germanwatch Karikaturenwettbewerb
„Klimagerechtigkeit“ 2009
- Auszeichnung: Deutscher Preis für die politische Karikatur 2010
- Tip-Cartoonwettbewerb (Berlin) 1996

Internet: www.kiefel-cartoon.de





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Sylvia Nitsche Paderborn

geboren 1969 Hamburg

Dokumentation

Das Smartphone ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ursprünglich zum Telefonieren gedacht, übernimmt es nun mehr und mehr Funktionen. Wir lassen uns von dem Gerät wecken, hören Musik, machen Fotos und surfen damit im Internet. Die Kehrseite ist, dass sich viele Menschen dem Bann des Gerätes kaum noch entziehen können.

Da kam mir die Idee der Tageslicht-App. Die Kurdame links im Bild versucht die Kurdame rechts noch zu einem Spaziergang an das wunderschöne Bad Zwischenahner Meer zu überreden. Die Dame rechts scheint noch zu wissen, dass Tageslicht gut und wichtig für das Wohlbefinden ist, doch sie meint, dass auch dies in Zukunft von einer weiteren App, ihrer neuen Tageslicht-App übernommen werden kann.

KURZPORTRAIT

- 2019 Mit dabei in der Ausstellung zum Heinrich-Zille-Karikaturenpreis, Ausstellungseröffnung am 13.01.2019 in Radeburg
- seit 2016 zurück in der Schule, Hauptschule Mastbruch
- seit 2012 fünfmalige Teilnahme an der Sommerakademie für Komische Kunst (Workshopleiter/in Franziska Becker, Til Mette, Stephan Rürup, BeCK und Gerhard Seyfried)
- seit 2011 Freie Mitarbeit für die Firma fischertechnik
- 2010 – 2011 Freie Mitarbeit für den Velber Verlag (Fotos von Knetfiguren)
- 2009 – 2010 Freie Mitarbeit als Illustratorin und Autorin (Mildenberger Verlag)
- seit 2010 Freie Mitarbeit für Becks Plastilin (Fotos von Knetfiguren, Knetanleitungen, Gestaltung von Messeständen und Produkten)
- 2009 – 2011 Freie Mitarbeit für den Ernst Klett Verlag (Fotos von Knetfiguren)
- 2005 – 2012 Freie Mitarbeit als Illustratorin, Autorin und Fotografin für den Lernatlas des Focus Schule Magazins
- 2003 – 2005 Freie Journalistin für den Dachauer Kurier (Text und Fotografie)
- 2001 Geburt des zweiten Sohnes in Dachau
- 1999 Geburt des ersten Sohnes in München
- seit 1998 Freie Mitarbeit als Illustratorin für den Verlag Otto Heinevetter, HH
- 1997 – 1999 Lehrerin an Grund- und Integrierten Haupt- und Realschule in Hamburg Billstedt
- 1995 – 1997 Referendariat an der Anne-Frank-Hauptschule in Hannover
- 1993 – 1994 Grafik Design Studium an der Fachhochschule Hannover
- 1989 – 1993 Studium der Fächer Kunst, Deutsch und Mathematik in Lüneburg



NA, GLEICH
NOCH FLOTT ZUM
WASSER ?

NICHT NÖTIG,
HAB' MIR 'NE
TAGESLICHT-APP
RUNTERGELADEN.



DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Jens Natter Hamburg

geboren 1975 in Hoya

KURZBIOGRAPHIE UND KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

- 2003 Studienabschluss in Emden als Diplom-Sozialarbeiter
- 2003-2006 Sozialarbeiter im Ausland (Schweiz, Frankreich, Madagaskar)
- ab 2006 wohnhaft in Hamburg und dort als Sozialarbeiter und Karikaturist/Comiczeichner tätig
- seit 2015 hauptberuflich nur noch als Künstler mit den Schwerpunkten Karikatur/Cartoon und Comic tätig

PERSÖNLICHE KÜNSTLERISCHE HÖHEPUNKTE BISHER

- 2014 Veröffentlichung meiner Comicaaption vom „Schimmelreiter“ als Graphic Novel im Boyens Buchverlag (bis heute über 4000 Mal verkauft und bereits in der 2.Auflage)
- 2015 Comic-Workshopleitung an der Deutschen Schule in Moskau
- 2016 Comic-Workshopleitung auf Seminaren in Lille/Frankreich und Lissabon/Portugal
- 2017 Sammelbandveröffentlichung als Buch (ebenfalls Boyens): Meine Serie mit Zeitungscomicstrips über das Hamburger Schanzenviertel (gute Kritiken: Mopo, NDR 90,3 und viele andere)

AKTUELL

Zur Zeit arbeite ich an einer umfangreichen Graphic Novel über die Hammaburg/ Hamburg im frühen Mittelalter. Zudem erscheint seit kurzem eine Familiencomicserie von mir im überregionalen Familienmagazin WARUM. Ich arbeite regelmäßig als Schnellzeichner auf vielen Veranstaltungen

Dokumentation

Offenbar vom Kunstpreis nichts gehört und daher sehr um die Zukunft des traditionellen Kurbad's besorgt fragt der Segler nach dem Sinn der „Segel an Land?“. Bei der Antwort der Frau wissen wir leider nicht, ob sie mit klaren Sachverstand noch eine ergänzende Feststellung von sich gibt oder sich ihre Aussage bereits als Interpretation vergangener Erfahrungen mit Feierlichkeiten im Ort deuten lässt... Wie dem auch sei, mein Ziel war es, einen Cartoon zu schaffen, in dem alles klar minimalistisch zu erfassen ist. Natürlich mit einem doppeldeutigen, zum Ort passenden Witz. Darüber hinaus wollte ich trotz aller Übersicht dennoch so viel wie möglich Bad Zwischenahn reinnehmen, was der eigentliche Spagat war. So haben wir am Ende ,Landschaftsbild, Cartoon, den Kunstpreiswettbewerb (es sind natürlich 20 blaue Fahnen zu sehen) an sich und auch das Jubiläum in einer klaren Grafik vereint. Gezeichnet habe ich den Entwurf erst mit Bleistift; dann am Leuchttisch mit schwarzem Fineliner rein gezeichnet. Das Ganze eingescannt und mit dem Bildbearbeitungsprogramm colouriert.





DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Lutz Richter Radebeul

geboren 1953 in Annaberg

AUSBILDUNG 01.09.1970 – 14.07.1974

Lehrausbildung Porzellanmaler (Aufglasurmaler)

VEB Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen (SPMM)

BERUFLICHE LAUFBAHN: 1974 – 1977 Porzellanmaler (Mod. Dekore v. Prof. H. Werner)
1977 – 1980 Studium an der BA Freiberg
1980 – 1984 Stellvertreter HAL Malerei
1985 – 1990 Abteilungsleiter Aufglasurmalerei
1990 – 2006 Leiter Malerei
2007 – 2008 Direktor Produktion
2008 – 2013 Geschäftsführer Manufakturbetrieb

FREISCHAFFEND TÄTIG

- 2015 Beginn der Tätigkeit als Cartoonist; Teilnahme an der Ausstellung „LOB des Kapitalismus“ in der Galerie Komische Meister; Mitglied Cartoonlobby e.V.; Teilnahme am Spreewaldatelier; Teilnahme am Deutschen Karikaturenpreis in Dresden
- 2016 Ausstellungsteilnahme „Frau, Macht, Mann“ Stolpen; Personalausstellung „Rilistisch“ Kulturbahnhof Radebeul; Ausstellungsteilnahme „Liebe, Lust und andere Katastrophen“ in der Galerie Komische Meister; Teilnahme am Deutschen Karikaturenpreis in Bremen
- 2017 Personalausstellung „bitte Rilaxen“ Sparkasse Meißen, Fil.: Radebeul; Ausstellungsteilnahme „Vorsicht Sachsen“ Galerie Komische Meister; Personalausstellung im Kabarett „Breschke und Schuch“ Dresden; Teilnahme am Spreewaldatelier
- 2018 Ausstellungsteilnahme Stadtgalerie Radebeul, „Ich lach mich tot“ Galerie Komische Meister, im Satiricum Greiz, 9. Triennale; Personalausstellung im Kabarett „Breschke und Schuch“ Dresden; Teilnahme am Deutschen Karikaturenpreis in Bremen; Ausstellungsteilnahme Stadtgalerie Radebeul „Radebeul Tag u. Nacht“
- 2019 Ausstellung Sparkasse Meißen Fil. Radebeul „Spitzstiftigkeiten“

VERÖFFENTLICHUNGEN

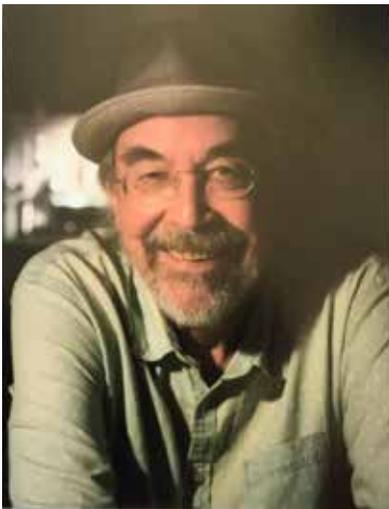
SZ, Hauptausgabe und Meissener Lokalseite, Südwest Presse Ulm, Amtsblatt der Stadt Radebeul, Eulenspiegel



DAS GOLDENE SEGEL 2019 NOMINIERT

Tetsche Toedter Steinkirchen

Geboren 1951 in Soltau



Tetsche veröffentlichte seinen ersten Cartoon im zarten Alter von 16 Jahren in der „Hör zu“. Nach der Schulzeit und einer Lehre als Schriftsetzer arbeitete er dann – während seiner Lehr- und Wanderjahre - als Pflastermaler in Amsterdam, als Layouter bei einer großen Tageszeitung in Köln, klapperte diverse kleine Agenturen ab und landete schließlich als Grafiker und Creative Director in einer großen Hamburger Werbeagentur.

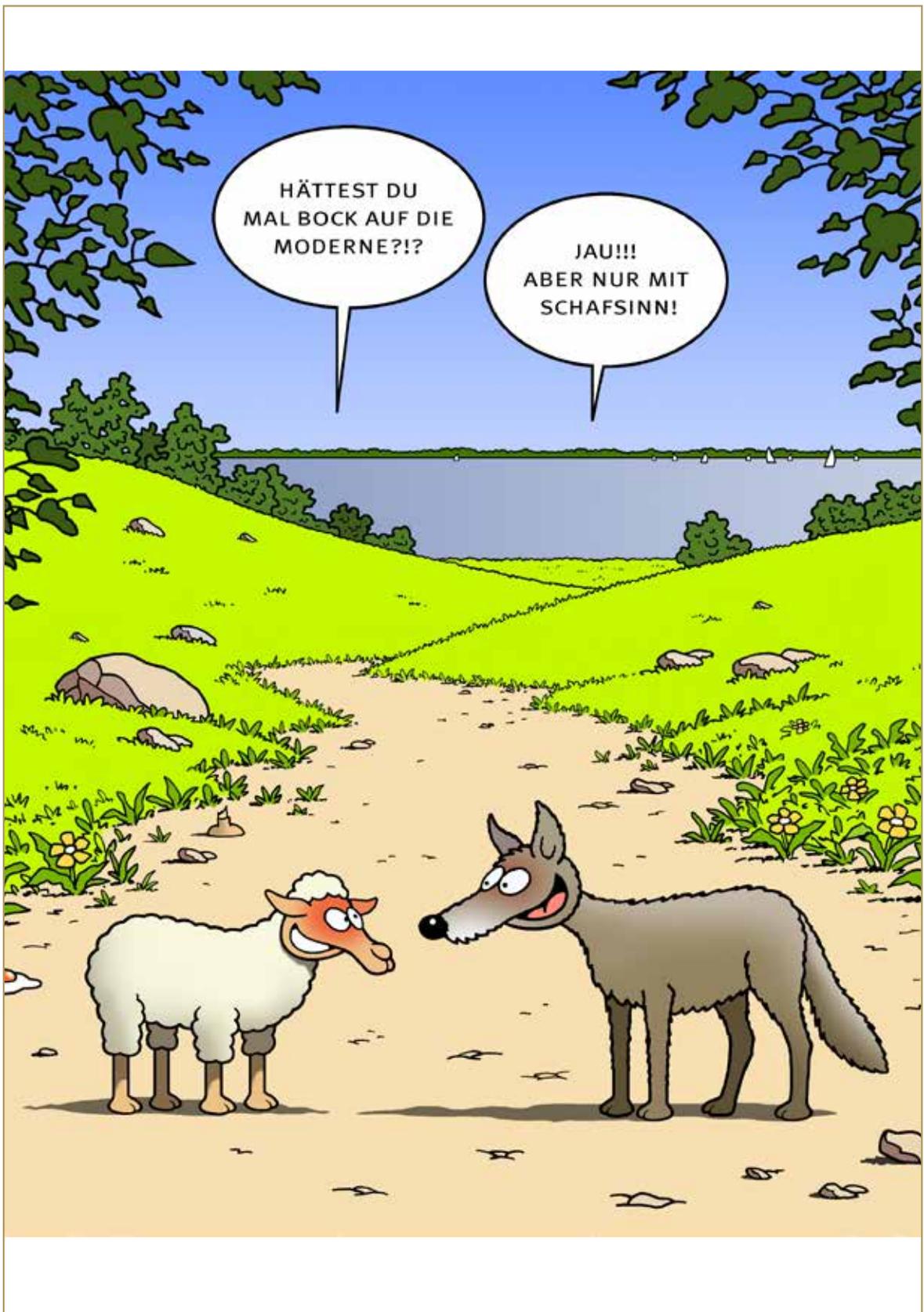
Bis ihn die unbändige Lust überkam, sich als Cartoonist selbstständig zu machen. Erste Zeichnungen erschienen in „Pardon“, „Zeit“, „konkret“ und „Hör zu“. Für den „Stern“ erfand er die Kultseite „Neues aus Kalau“, die dort 40 Jahre lang wöchentlich exklusiv erschienen ist und unzählige Fans nicht nur von den Cartoons, sondern auch von Kuhno van Oyten, dem abgeschlossenen Roman, Bauernweisheiten, dem Pümpel, Spiegelei und Konsorten hat.

Tetsche hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten, u.a. zweimal die Silbermedaille des Art Directors Club Deutschland, bereits mehrmals den Publikumspreis des Deutschen Karikaturenpreises und den 1. Platz des Deutschen Cartoonpreises der Frankfurter Buchmesse 2017.

Seit 2012 ist Tetsche Pate der europäischen Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Er lebt hintern Deich in der Nähe von Hamburg und arbeitet dort als freier Künstler, Cartoonist und Autor.



Cartoon 1



HÄTTEST DU
MAL BOCK AUF DIE
MODERNE?!?

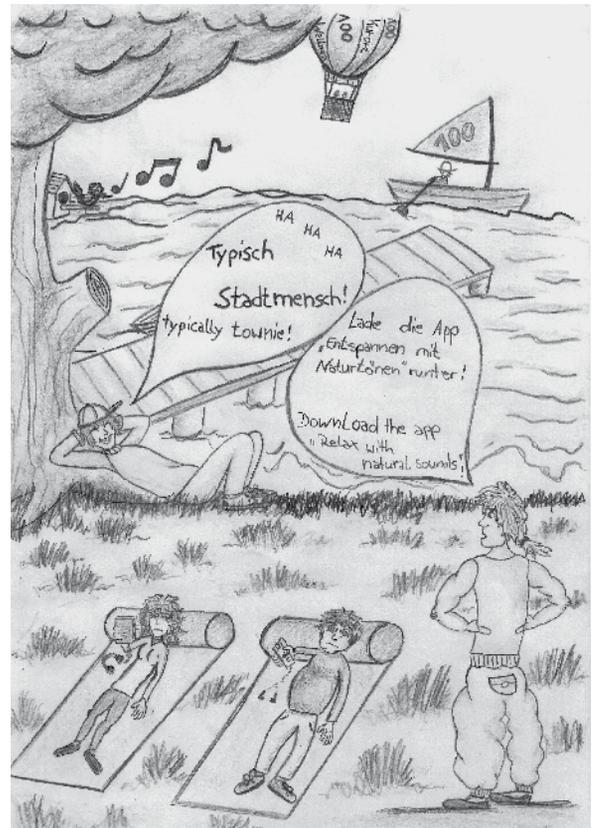
JAU!!!
ABER NUR MIT
SCHAFSINN!

Teilnehmer Kinder und Jugend

des Wettbewerbs, die der Dokumentation
im Fotobuch zugestimmt haben.



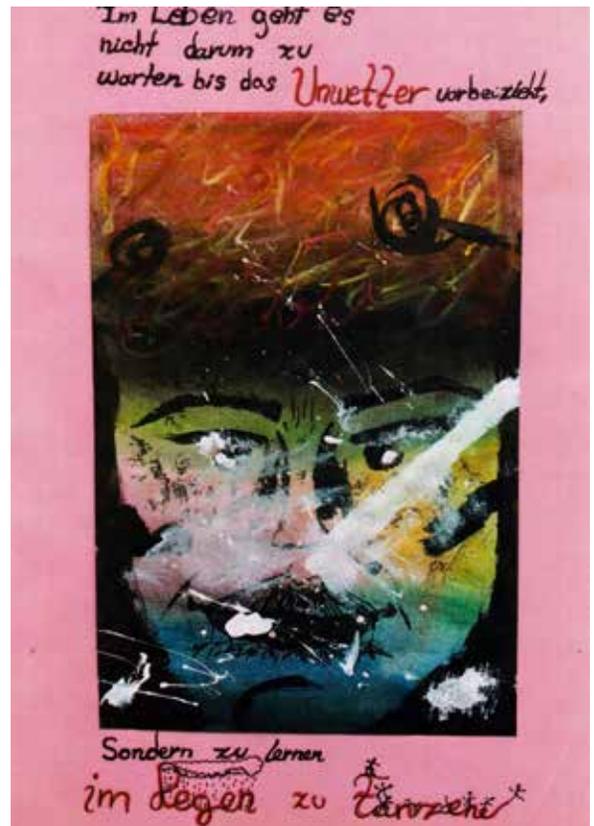
Tabea von Bloh



Ines-Monique Schultz



Bastian Obermayer

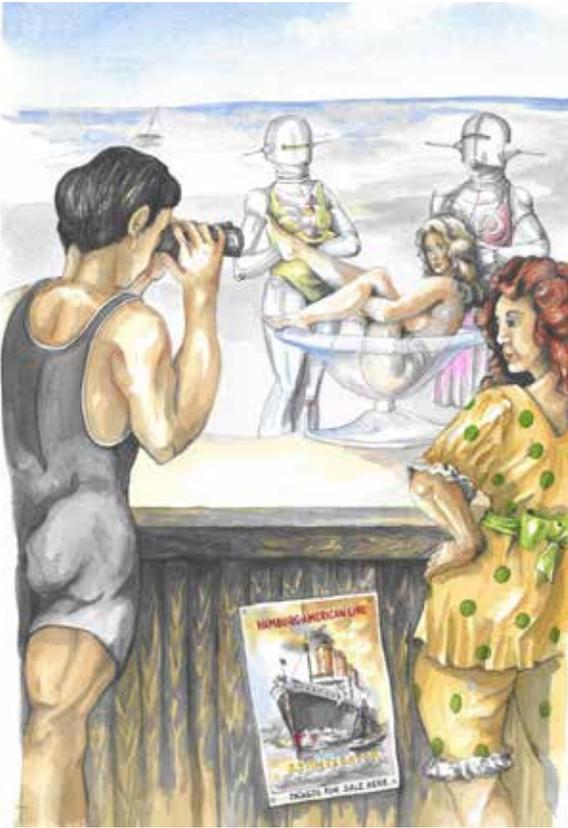


Anika Daniel



Teilnehmer

des Wettbewerbs, die der Dokumentation
im Fotobuch zugestimmt haben.



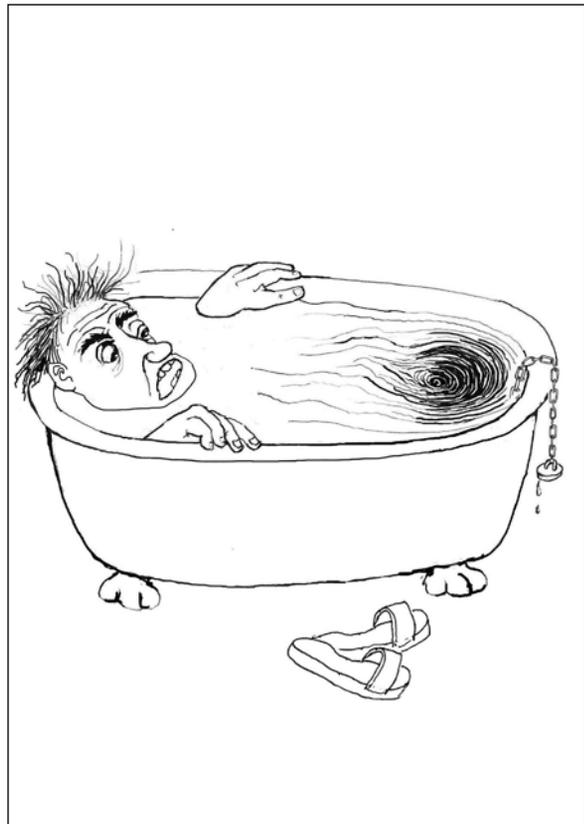
Peter Maierhofer



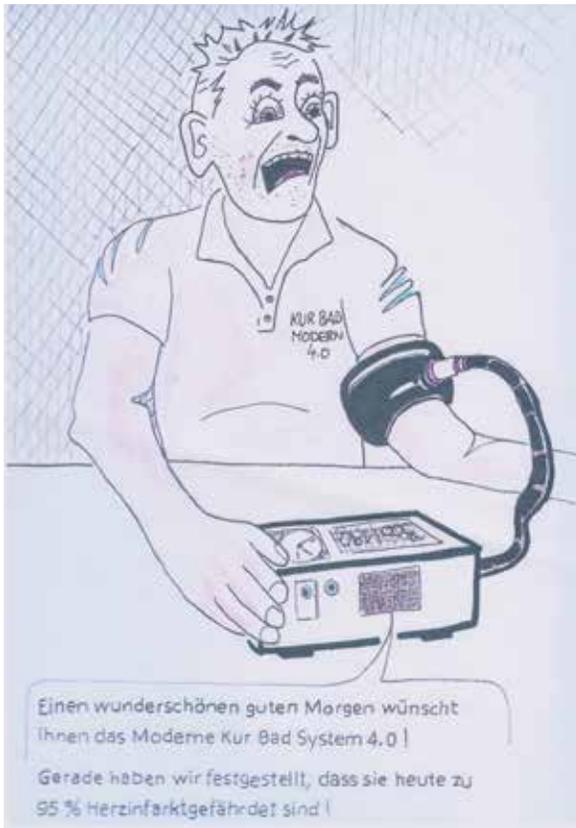
Ada Mee



Robert Eid



Robert Eid



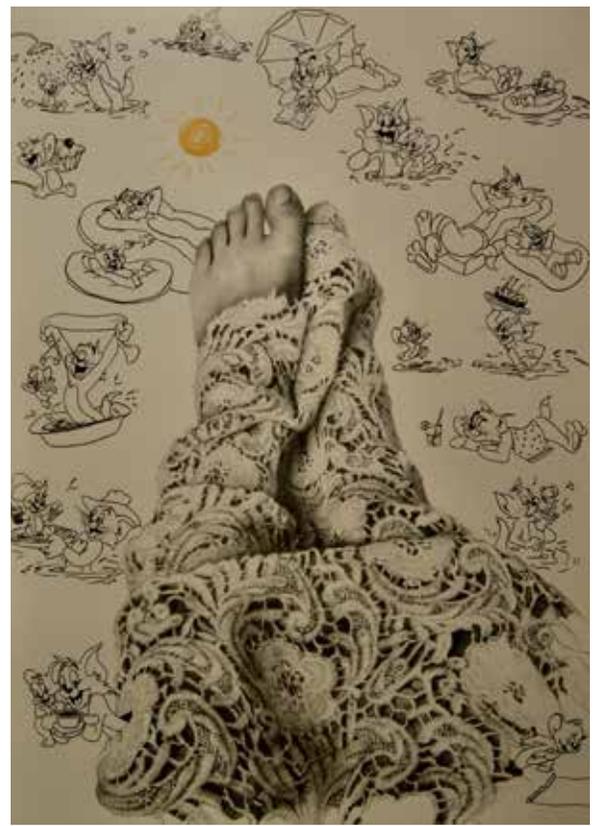
Horst Brune



Hille Kamplade



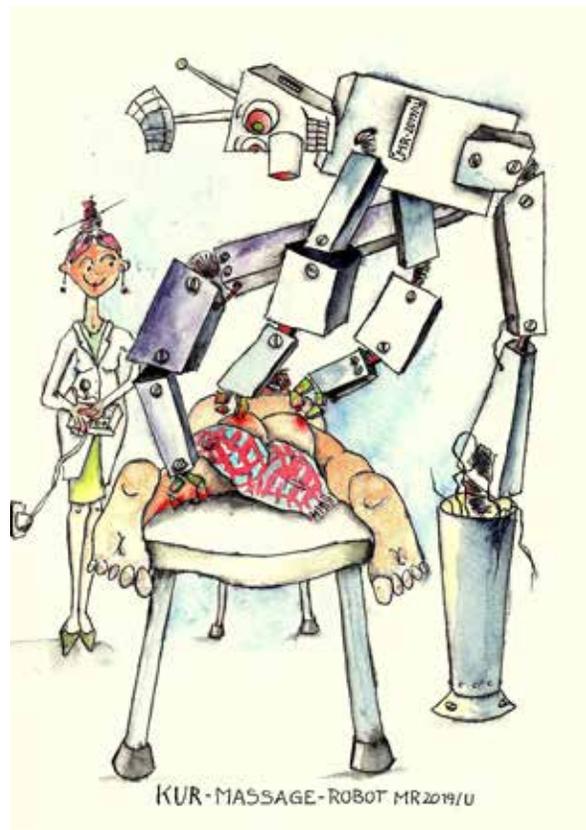
Ander (Andreas Müller)



Milena Tschokkova



Ulrich Uffrecht



Ulrich Uffrecht



Walter Rockenbauch



Kai Flemming



Dr. Jacqueline Rieger



Dr. Jacqueline Rieger



Jan Tomaschoff



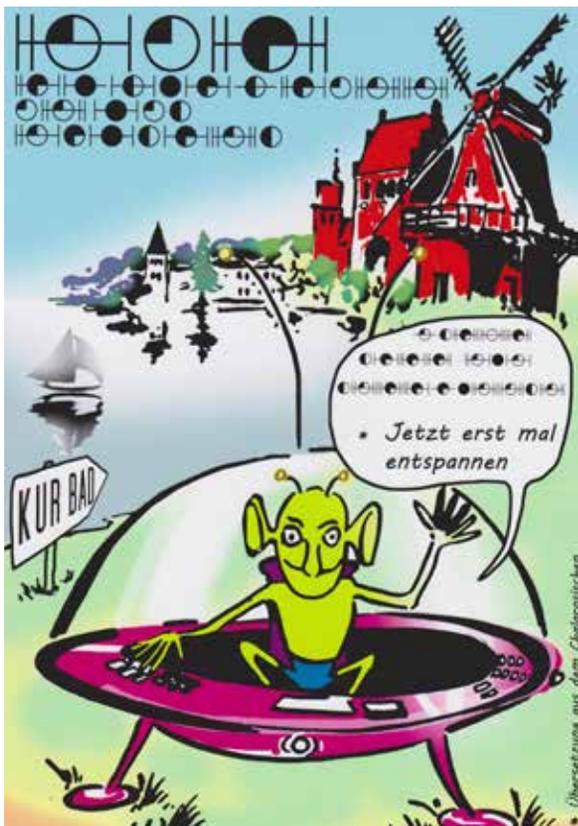
Jan Tomaschoff



Dirk Meissner



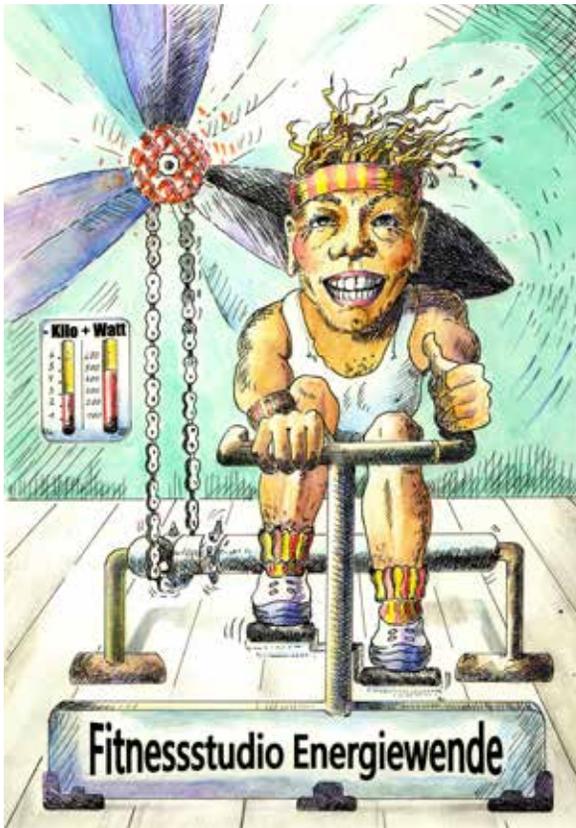
Dirk Meissner



Steffen Quappe



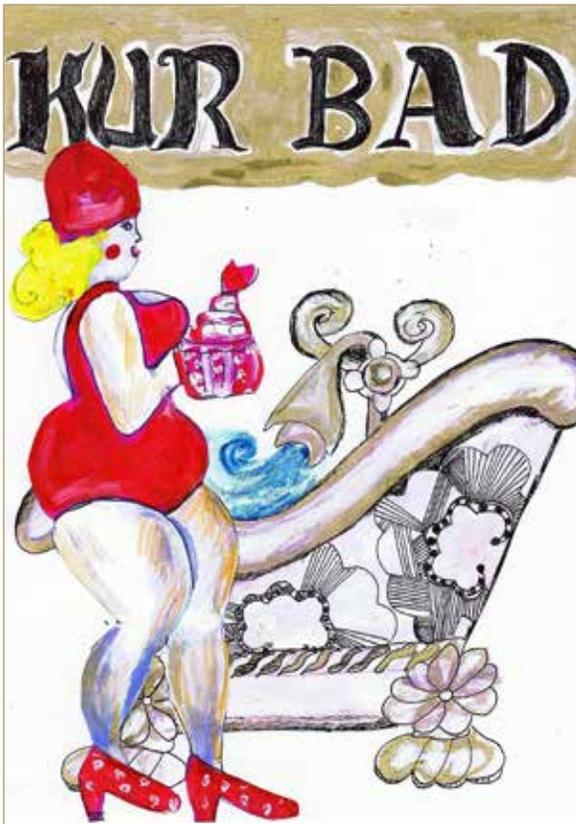
Heike Kahmann



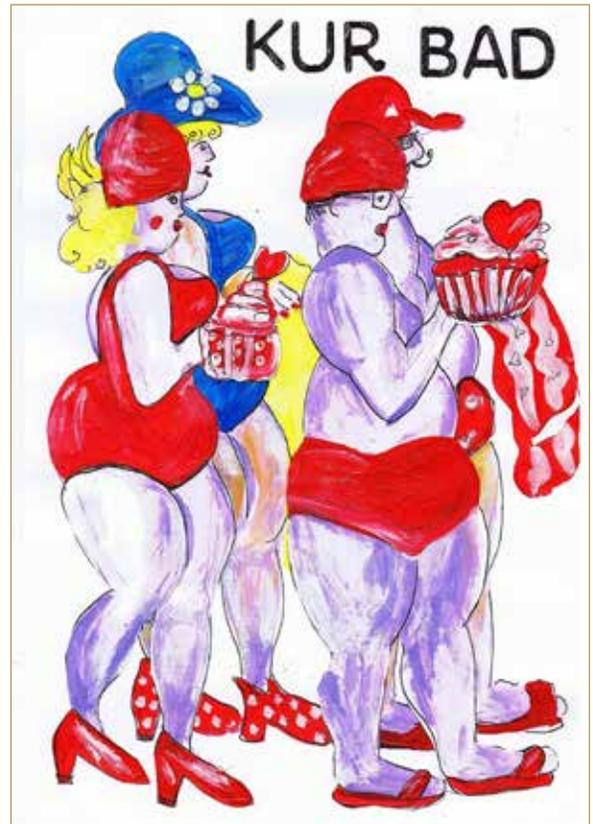
Susanne Thäsler-Wollenberg



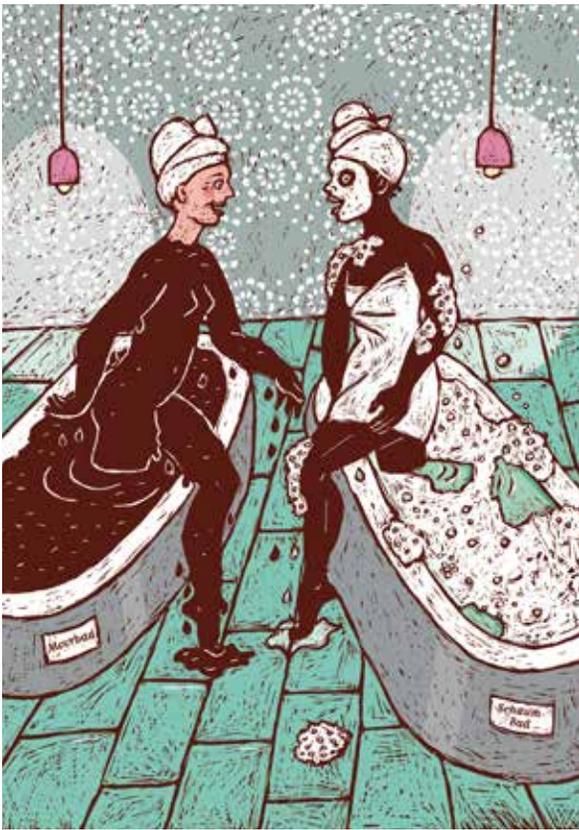
Ruth Hebler



Sabine Boczkowski-Sigges



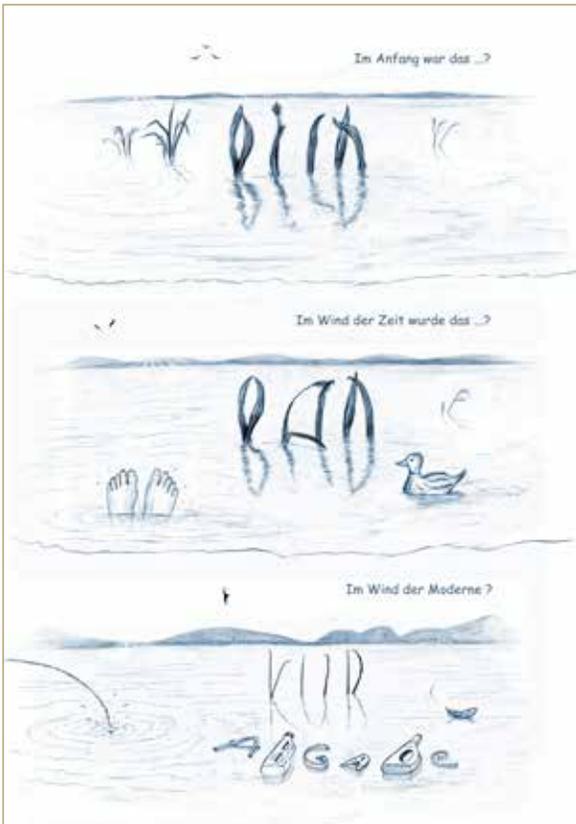
Sabine Boczkowski-Sigges



Nicola Koch



Carsten Fuhrmann



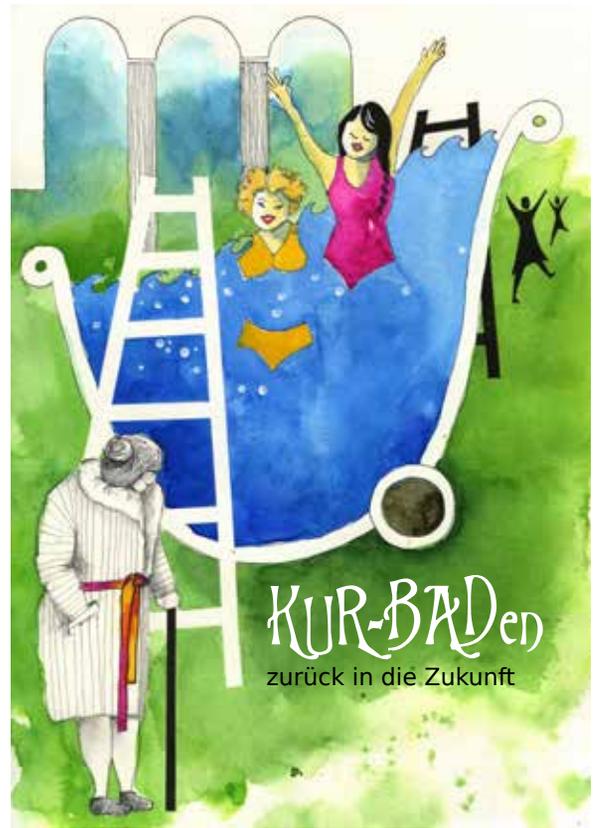
Jo Müller



Sabine Winterwerber



Meike Kohls



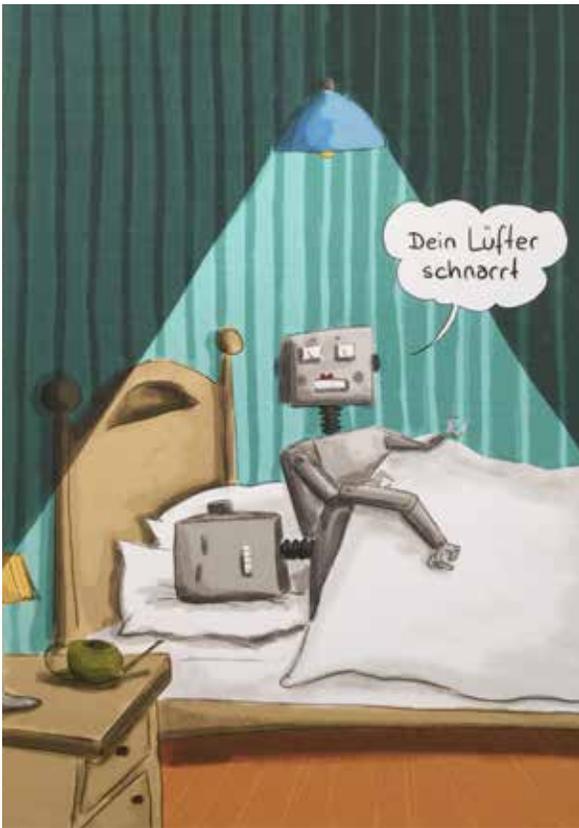
Petra Hübel



Irggard Klamp



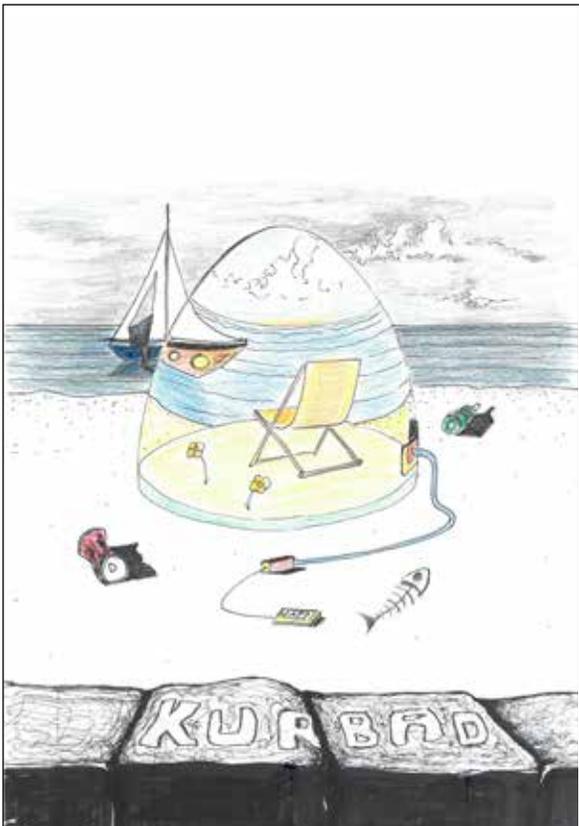
Markus Grolik



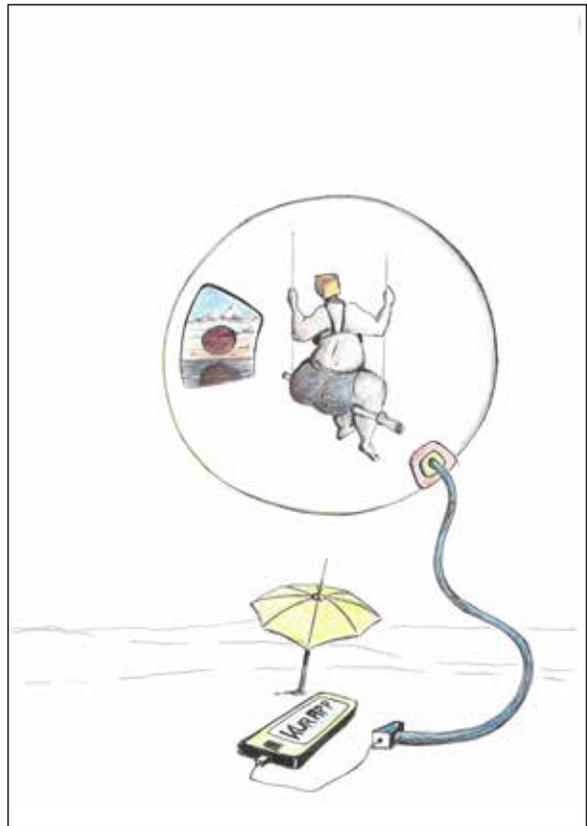
Mario Lars



Karin Boine



Marc Völker



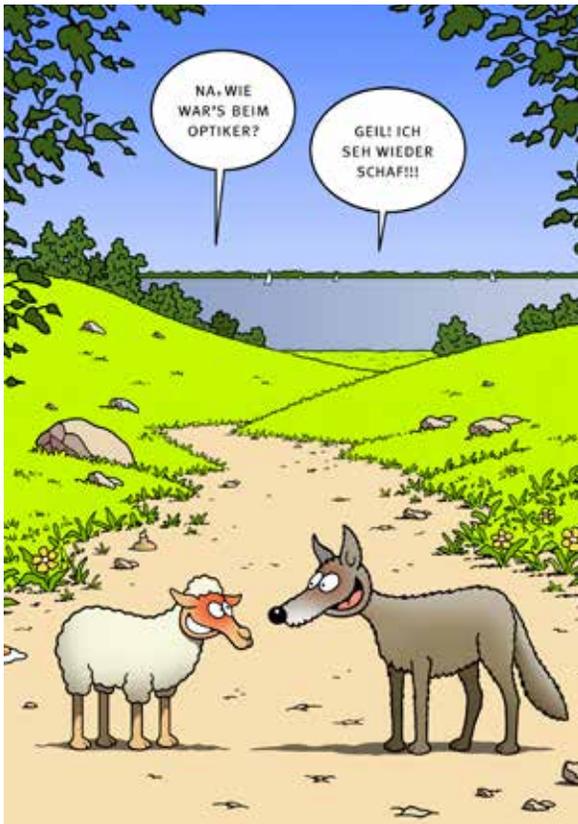
Marc Völker



Gerald Noebel



Gerald Noebel



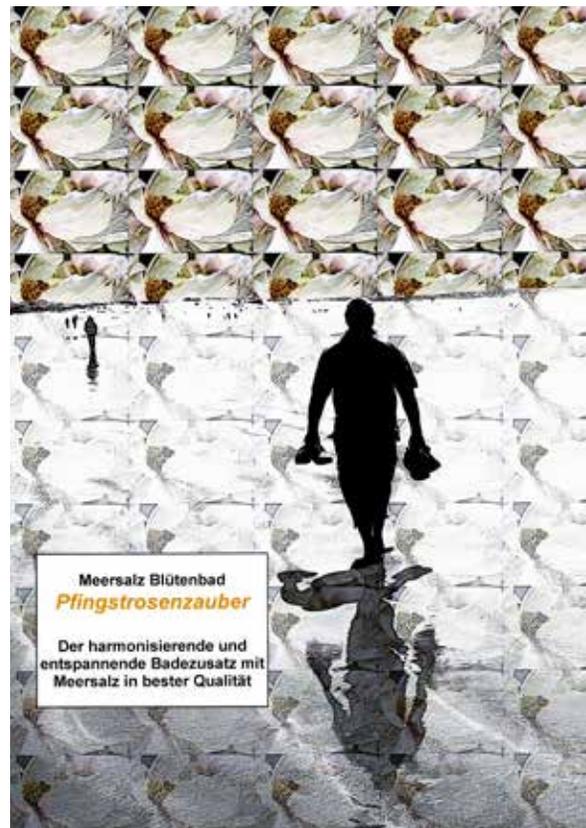
Tetsche Toedter



Ella Nissen



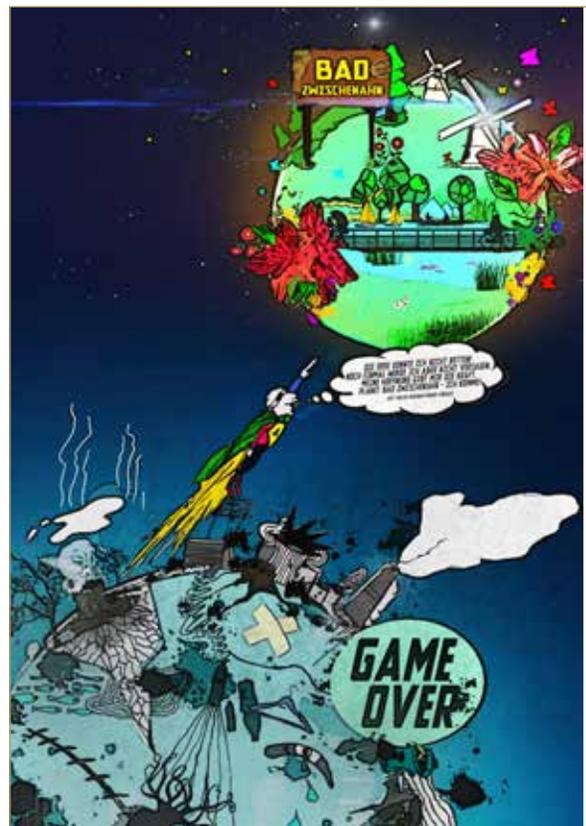
Dagmar Noelle



Kerstin Römhild



Kerstin Römhild



Carmen Büchner



Heinz Ulrich Bohmann



Michael Becker



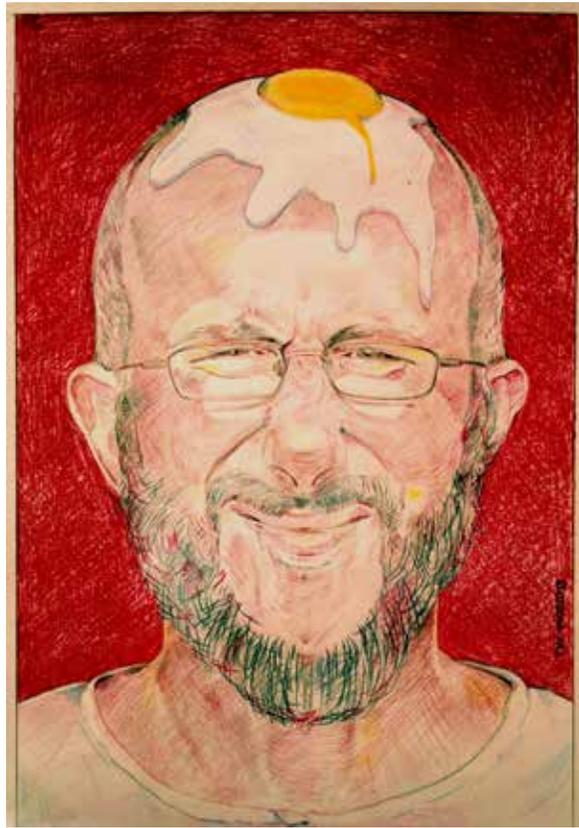
Steffen Gumpert



Steffen Gumpert



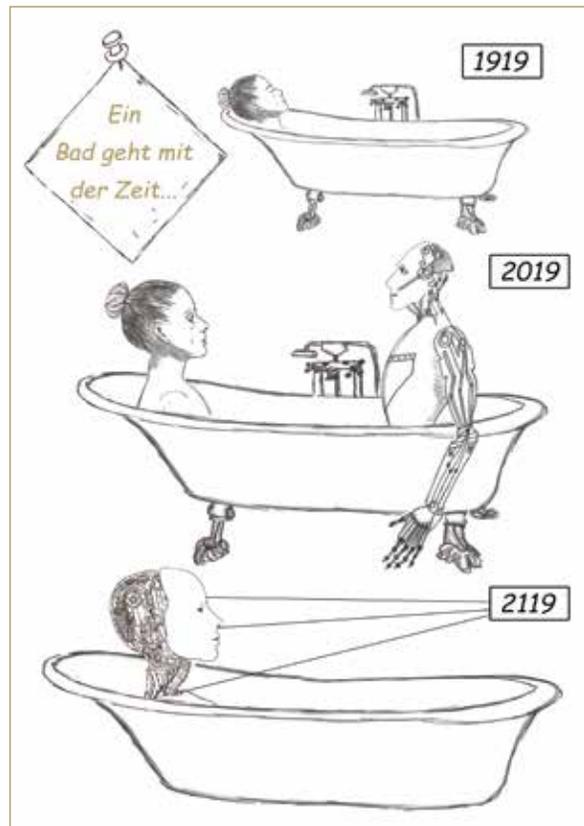
Josep Rodes



Tobias Wolf



Sarah Hacker



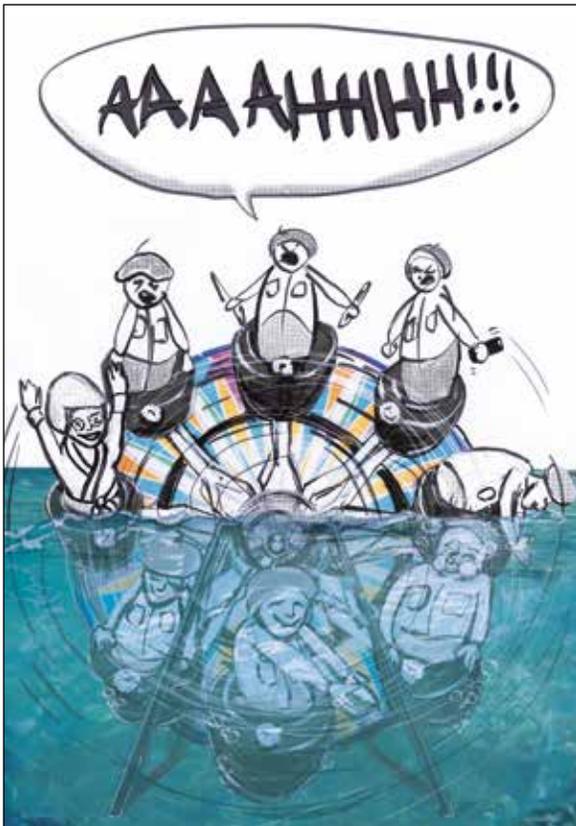
Sarah Hacker



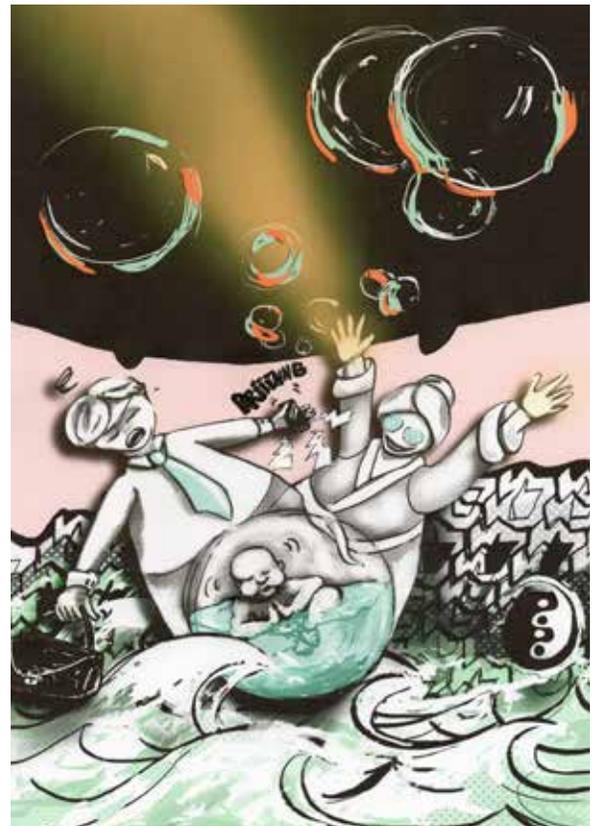
Uwe Krumbiegel



Uwe Krumbiegel



Svenja Kuhr



Svenja Kuhr



Adam Trepczynski



Adam Trepczynski



Dominik Rüchardt



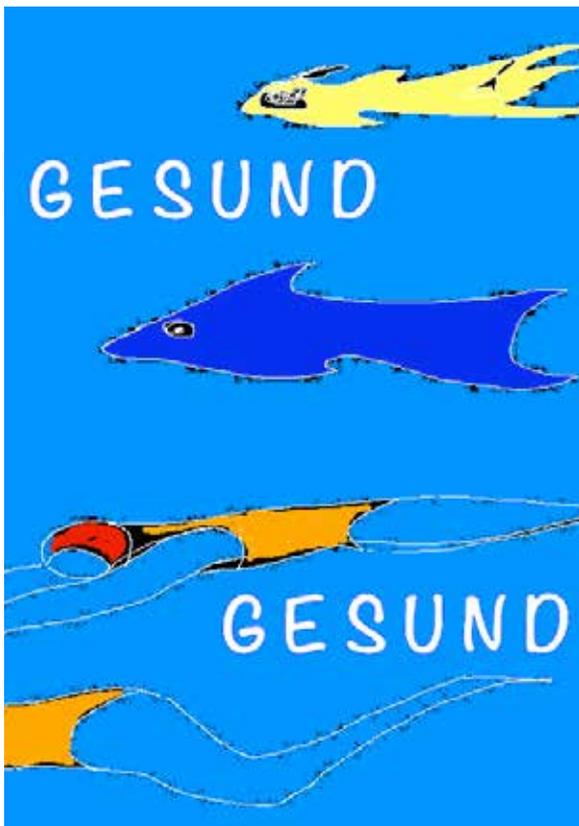
Dominik Rüchardt



Peter Haußmann



Juliane Vowinckel



Barbara Greul Aschanta

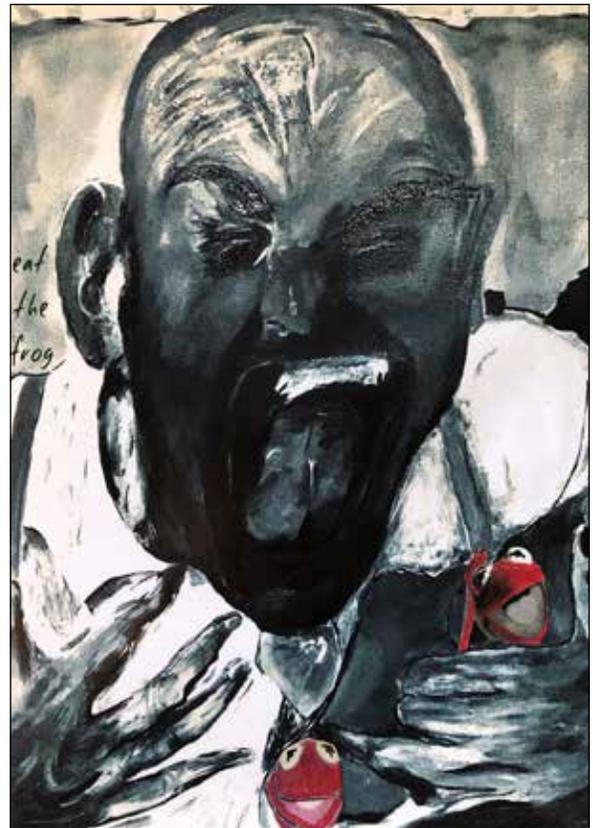


Lutz Richter

Dieses Jahr ist das Thema Cartoon.



Koko Proll

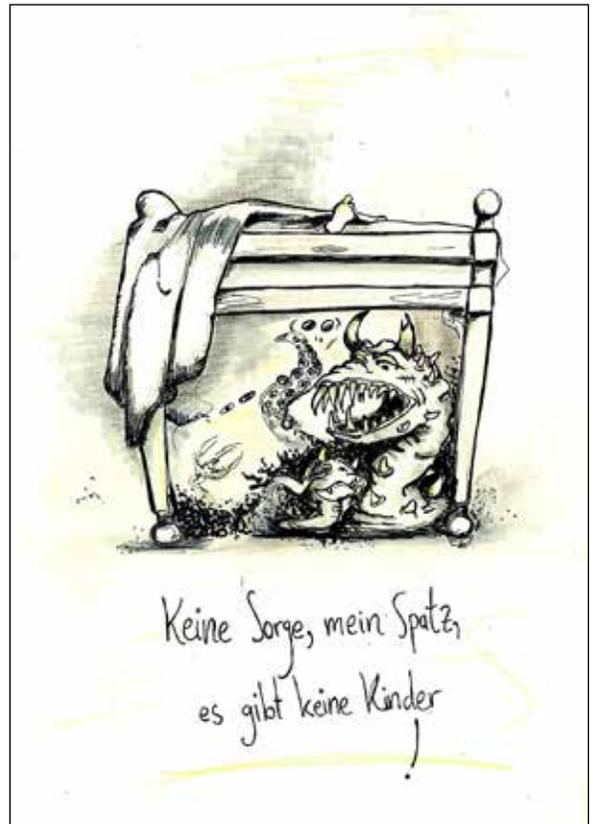


Koko Proll



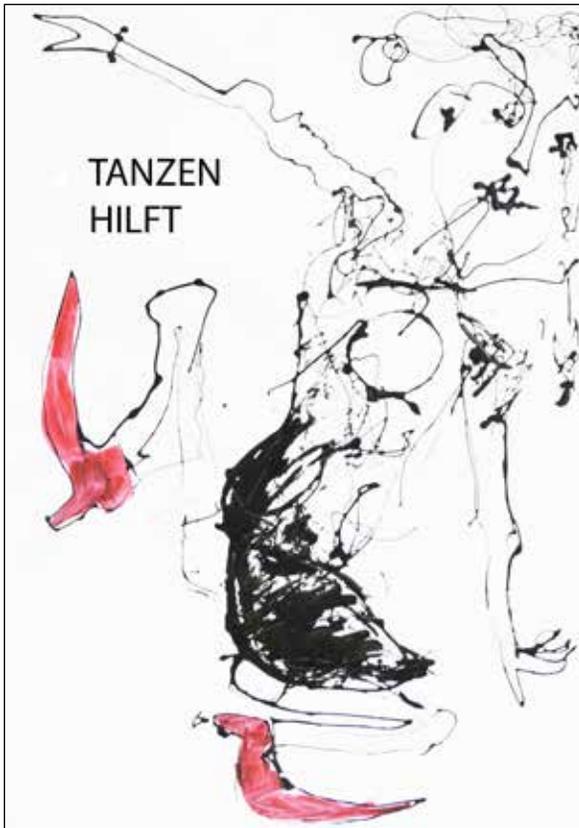
Keine Sorge, mein Schatz,
es gibt keine Kinder!

Anna Völk



Keine Sorge, mein Spatz,
es gibt keine Kinder!

Anna Völk



Claudia Mölle



Claudia Mölle

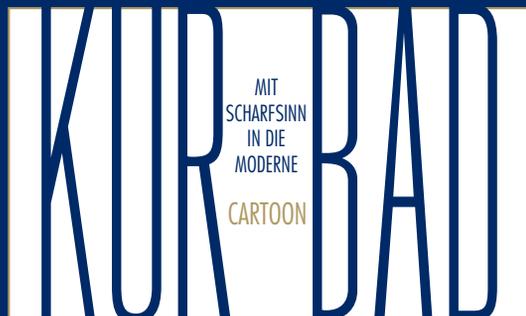


Axel Prange



Andrea Kasper

HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE TEILNAHME!

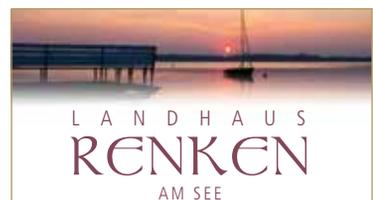
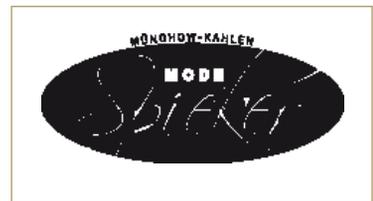




Ein herzliches Dankeschön den Förderern und Sponsoren!

Wir danken den Förderern und Sponsoren,
ohne deren Engagement der Wettbewerb
„DAS GOLDENE SEGEL“ Kunstpreis Bad Zwischenahn 2019
nicht hätte realisiert werden können.





Impressum

Herausgeber:

Autoren:

Bildnachweise:

Grafik & Design:

Druck:

Ort/Jahr:

„Das Goldene Segel“ Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V., Postfach 1212, 26147 Bad Zwischenahn

Die Texte wurden von den Künstlern eingereicht

Foto-Rechte bei den Wettbewerbsteilnehmern, Bad Zwischenahner Touristik GmbH

Anke Wragge Werbebüro, Bad Zwischenahn

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Bad Zwischenahn 2019



Ausrichter

DAS GOLDENE SEGEL
Kunstpreis Bad Zwischenahn e.V.

Vorstand

Christa Heus

Anke Wragge

Postfach 12 12

26147 Bad Zwischenahn

www.kunstpreis.net